



# Bulletin



**Unihockey-Rekordmeister - SV Wiler-Ersigen**

Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2019 | Jahresrechnung 2018  
Sanierung Käseriweg – Genehmigung Verpflichtungskredit

# Inhalt

---

## Gemeindehaus

- 3 Vorwort
- 4 Gemeindeversammlung
- 7 Gemeinderat
- 9 Bau- und Liegenschaftskommission
- 10 Verwaltung
- 11 Gemeindeverband OESUE
- 12 Schule untere Emme
- 13 Reformierte Kirchgemeinde

## Dorfmitte

- 16 Kennen wir uns
- 17 Vereine
- 28 Institutionen

## Herausgeber

Gemeinde Wiler, 032 665 42 04

## Einsendungen

Gemeinde Wiler, Redaktion Bulletin,  
Hauptstrasse 30, 3428 Wiler  
bulletin@wiler.ch

## Titelbild

Unihockeymeister SV Wiler-Ersigen  
Bild: SV Wiler-Ersigen

## Redaktion

Martina Scheidegger

## Satz und Druck

Singer + Co, Utzenstorf

## Auflage

475 Exemplare

Die aktuelle Nummer sowie die älteren Ausgaben  
sind auf unserer Website [www.wiler.ch](http://www.wiler.ch) verfügbar.

## Nummer 3/19

Einsendeschluss 12. August 2019  
Verteilung Kalenderwoche 36

## Nummer 4/19

Einsendeschluss 28. Oktober 2019  
Verteilung Kalenderwoche 47

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

MO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00 Uhr
DI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
MI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
DO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
FR	08.00 – 15.00

# Vorwort

Text: David Guillebeau, Gemeinderat



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, liebe Wiueler

Seit ein paar Monaten hat mein drittes Amtsjahr begonnen und ich fühle mich wohl mit meinem Ressort Finanzen. Wir haben uns ans Rechnungsmodell HRM2 gewöhnt und verstehen nun die Analyse und Interpretation der Zahlen besser. Die Gemeinde Wiler steht finanziell gut da, hat keine Schulden, sondern ein Vermögen von gut Fr. 5'000.00 je Einwohner. Das ist eine Situation wie man sie in gut zwei Dritteln der Berner Gemeinden antrifft. Das ist gut so, wir sind gerüstet für die Zukunft.

Inzwischen ist die Hälfte der Legislatur verstrichen und es macht Freude anzusehen, wie sich die Projekte entwickeln. Nachdem 2016 und 2017 mit den Baulandverkäufen die Kasse gefüllt wurde, schreitet das Projekt der Schulraumsanierung-/erweiterung planmässig voran. Die Gemeindeversammlung hat im Dezember dem Planungskredit zugestimmt und damit dieses wichtige Investitionsprojekt für die langfristige Entwicklung und Sicherung unseres Schulstandortes befürwortet.

In der gleichen Periode ist die Bevölkerung leicht gewachsen somit auch die Steuereinnahmen sowie die Ausgaben der Gemeinde. Glücklicherweise geht bis heute alles gut auf und wir können die Rechnung 2018 wiederum besser als budgetiert mit einer knappen Null abschliessen. Das ist sehr erfreulich, denn damit können wir eine allfällige Steuererhöhung auf weiteres hinausschieben.

Auch die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Ortsplanungsrevision (OPR) Wiler ist für mich sehr interessant. Schnell mussten wir feststellen, dass uns das Raumplanungsgesetz enge Grenzen setzt und Neueinzonungen nicht möglich sind. Die Schwerpunkte liegen darum bei der Entwicklung des eingezonten Baulandes und möglichen Umzonungen bereits überbauter

Grundstücke. Es fanden Informationsveranstaltungen für betroffene Eigentümer statt. Es würde mich freuen wenn die Wiueler den Spielraum nutzen und sich das Dorf so weiterentwickeln kann.

Wo Freude ist, ist auch Leid. Wir trauern um unsere Gemeinderatskollegin Madeleine Bieri. Völlig unerwartet traf uns am 11. März die Nachricht vom Tod unserer lieben Ratskollegin. Seit 2013 führte Madeleine Bieri ihr Ressort Soziales sehr engagiert und mit viel Hingabe. Sie erzählte uns im Rat etwa ein «Müsterli» eines Jubilarenbesuchs oder von Besuchen im Mösli. Sie half bei der Organisation des Regionalen Sozialdienstes Unter Emme und war massgeblich für die Einführung des Schulsozialdienstes in unserer Gemeinde verantwortlich. Sie hat so manche Kommissions- und Gemeinderatssitzung bestritten, Gemeinderatsreisen organisiert und manchen Beitrag fürs Wiler Bulletin geschrieben. Fast 20 Jahre hat sie auch das jährliche Kasperlitheater aufgeführt. Wir werden Madeleine Bieri stets in guter Erinnerung behalten. Der Gemeinderat hat ihr Ressort vorübergehend aufgeteilt. Meinerseits habe ich im Regionalen Sozialdienst ihre Vertretung übernommen und vor Ostern einen ersten Einblick erhalten.

Nun freue ich mich auf einen sonnigen Frühling und wünsche Ihnen viel Spass bei der Lektüre des Bulletins.

# Gemeindeversammlung

Mittwoch, 5. Juni 2019, 20.00 Uhr, Aula Wiler

## Traktanden

1. Gemeinderechnung 2018 – Genehmigung
2. Sanierung Käsereiweg – Genehmigung Verpflichtungskredit Fr. 350'000.00
3. Informationen des Gemeinderates
4. Verschiedenes

Die Akten können bei der Gemeindeverwaltung Wiler eingesehen und bezogen werden.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann nach entsprechender Ankündigung an der Versammlung, wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften innert 30 Tagen beim Regierungstatthalter des Verwaltungskreises Emmental schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden.

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Bürger, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

## 1. Gemeinderechnung 2018 – Genehmigung

### Rechnungsführung

Der Jahresabschluss 2018 wurde nach dem Rechnungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 GG erstellt. Die Buchhaltung wurde auf der EDV-Anlage der Gemeinde (Programm Dialog Verwaltungs Data AG) erstellt. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Hugo Tobler, Finanzverwalter, im Amt seit 2014.

### Anlagen und Ansätze

- Die Jahresrechnung basiert auf einer Steueranlage von 1.60 Einheiten.
- Die Liegenschaftssteuer beträgt 1,2 ‰ der amtlichen Werte.
- Die Feuerwehropflichtersatzabgabe beträgt 4 ‰ der Staatssteuer (max. Fr. 450.00).
- Die Hundetaxe beträgt Fr. 60.00 pro Tier.
- Die Wassergebühren betragen Fr. 4.50 je LU (Private) und Fr. 25.00 je LU (Gewerbe). Der Wasserverbrauch Fr. 1.00 je m<sup>3</sup>.
- Die Abwassergebühren betragen Fr. 7.00 je LU (Private) und Fr. 27.00 je LU (Gewerbe). Pro Abwasserverbrauch beträgt sie Fr. 1.30 je m<sup>3</sup>.
- Die Kehrrichtgrundgebühr beträgt Fr. 54.00 (Einzelpersonenhaushalt) und Fr. 108.00 (Mehrpersonenhaushalt). Das Gewerbe/Industrie bezahlt Fr. 54.00/215.00.

### Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Wiler schliesst per 31.12.2018 wie folgt ab:

## Ergebnis Gesamthaushalt

Aufwandüberschuss von	Fr.	19'031.72
-----------------------	-----	-----------

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von **Fr. 19'031.72** ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 226'050.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt Fr. 207'018.28.

## Ergebnis Allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert)

Ertragsüberschuss von	Fr.	13'649.42
-----------------------	-----	-----------

Der Steuerfinanzierte Haushalt schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **Fr. 13'649.42** ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 196'800. Die Besserstellung beträgt Fr. 210'449.42.

## Ergebnis Spezialfinanzierung (gebührenfinanziert)

Aufwandüberschuss von	Fr.	32'681.14
-----------------------	-----	-----------

## Ergebnis Wasserversorgung

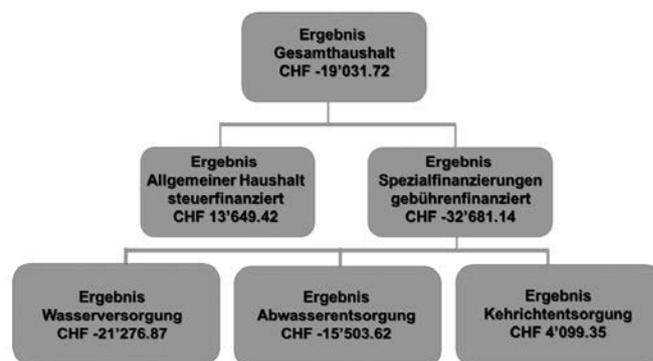
Aufwandüberschuss von	Fr.	21'276.87
-----------------------	-----	-----------

## Ergebnis Abwasserentsorgung

Aufwandüberschuss von	Fr.	15'503.62
-----------------------	-----	-----------

## Ergebnis Kehrrichtentsorgung

Ertragsüberschuss von	Fr.	4'099.35
-----------------------	-----	----------



## Bilanz

### Finanzvermögen

Anfangsbestand	Fr.	5'310'729.49
Zuwachs	Fr.	11'299'589.05
Abgang	Fr.	11'326'858.61
Schlussbestand	Fr.	5'283'459.93

## Verwaltungsvermögen

Anfangsbestand	Fr.	731'789.95
Zuwachs	Fr.	447'612.55
Abgang	Fr.	126'924.30
Schlussbestand	Fr.	1'052'478.20

## Fremdkapital

Anfangsbestand	Fr.	381'632.00
Zuwachs	Fr.	3'544'534.26
Abgang	Fr.	3'665'090.85
Schlussbestand	Fr.	261'075.41

## Spezialfinanzierungen im Eigenkapital

Anfangsbestand	Fr.	1'210'699.29
Zuwachs	Fr.	22'945.90
Abgang	Fr.	36'780.49
Schlussbestand	Fr.	1'196'864.70

## Eigenkapital

Anfangsbestand	Fr.	5'660'887.44
Zuwachs	Fr.	1'043'228.03
Abgang	Fr.	629'252.75
Schlussbestand	Fr.	6'074'862.72

## Nachkredite

Total sind Fr. 226'052.40 als Nachkredite in einer separaten Tabelle aufgeführt. Alle Nachkredite sind gebunden oder liegen in der Kompetenz des Gemeinderates.

## Erfolgsrechnung

Erläuterungen zu den Aufgabenbereichen

### 0 Allgemeine Verwaltung

in Fr.	JR 2018	B 2018	JR 2017
Aufwand	621'365.00	641'350.00	580'320.02
Ertrag	252'097.18	243'600.00	237'177.30

Hier konnte gesamthaft nach dem Budget gearbeitet werden.

### 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

in Fr.	JR 2018	B 2018	JR 2017
Aufwand	128'280.00	122'300.00	129'815.27
Ertrag	82'676.95	71'600.00	76'293.30

Gegenüber dem Budget sind hier keine wesentlichen Abweichungen festzustellen.

## 2 Bildung

in Fr.	JR 2018	B 2018	JR 2017
Aufwand	1'311'681.50	1'377'300.00	1'236'408.29
Ertrag	563'972.00	580'800.00	526'827.80

Generell kann hier eine leichte Besserstellung gegenüber dem Budget festgestellt werden.

Kindergarten: Hier wurden die Schulkosten bei der Budgetierung um ca. Fr. 40'000.00 überschätzt.

Primarschule: Der Aufwand überstieg hier das Budget um ca. Fr. 25'000.00.

Oberstufe: Hier mussten wir rund Fr. 12'000.00 weniger Schulkostenanteile ausgeben als angenommen.

Musikschulen: Hier fielen die Kosten leicht höher aus als budgetiert.

Schulliegenschaften: Der Mietanteil an die Schulliegenschaften fiel um ca. Fr. 20'000.00 niedriger aus als geschätzt. Andererseits wurden uns Fr. 10'000.00 mehr für das Schulhaus gutgeschrieben.

## 3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

in Fr.	JR 2018	B 2018	JR 2017
Aufwand	33'376.55	32'000.00	32'050.35
Ertrag	0.00	0.00	0.00

Die Beiträge an Vereine bewegten sich im angenommenen Rahmen.

## 4 Gesundheit

in Fr.	JR 2018	B 2018	JR 2017
Aufwand	832.00	1'800.00	570.50
Ertrag	0.00	0.00	0.00

## 5 Soziale Sicherheit

in Fr.	JR 2018	B 2018	JR 2017
Aufwand	712'863.05	750'750.00	693'922.90
Ertrag	2'583.50	1'700.00	2'613.25

An Lastenanteil der Gemeinde an die kantonale Sozialhilfe wurden uns ca. Fr. 26'000.00 weniger belastet als geschätzt. Die übrigen Kosten entsprechen dem Budget.

## 6 Verkehr

in Fr.	JR 2018	B 2018	JR 2017
Aufwand	373'584.98	438'650.00	395'136.09
Ertrag	93'324.75	138'800.00	129'610.45

Gemeindestrassen: Insgesamt wurden ca. Fr. 20'000.00 eingespart, da weniger Arbeiten durch Dritte ausgeführt werden mussten und der Winterdienst geringer war als angenommen.

## 7 Umwelt und Raumordnung

in Fr.	JR 2018	B 2018	JR 2017
Aufwand	732'642.97	734'350.00	509'661.18
Ertrag	678'426.66	665'750.00	453'861.49

Die Spezialfinanzierungen (Wasser, Abwasser und Kehricht) schliessen ausgeglichen ab.

Wasserversorgung: Die Anschlussgebühren aus den Neuüberbauungen fielen wesentlich höher aus als angenommen. Dieser Mehrertrag musste in die Spezialfinanzierung Werterhalt eingelegt werden und erhöhte dadurch auch das Eigenkapital der Wasserversorgung.

Abwasserentsorgung: Auch hier konnte die Einlage in den Werterhalt um die Anschlussgebühren erhöht werden. Ebenfalls konnte die Kapitalreserve um den Aufwandüberschuss gedeckt werden.

Kehrichtentsorgung: Es resultiert ein kleiner Ertragsüberschuss, was zu einer Zunahme der Spezialfinanzierung führte.

Reg. Friedhof: Der Aufwand wurde anhand des Budgets abgegrenzt, da uns die Abrechnung durch die Gemeinde Utzenstorf noch nicht vorlag.

## 8 Volkswirtschaft

in Fr.	JR 2018	B 2018	JR 2017
Aufwand	33'119.10	36'250.00	18'350.70
Ertrag	54'909.70	50'700.00	41'610.80

Der Ertrag durch ONYX stieg leicht über den vorgesehenen Rahmen. Es mussten nicht alle budgetierten Beiträge an die Energiestadt und den Energiebatzen entrichtet werden.

## 9 Finanzen und Steuern

in Fr.	JR 2018	B 2018	JR 2017
Aufwand	354'066.54	299'600.00	881'992.49
Ertrag	2'573'820.95	2'681'400.00	3'010'233.40

Allg. Gemeindesteuern: Etwas weniger (um ca. Fr. 75'000.00) Einnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern. Wesentliche Mehreinnahmen an Steuerteilungen mit anderen Gemeinden.

Sondersteuern: Bei den Sonderveranlagungen ist ein wesentlicher Mehrertrag feststellbar.

Liegenschaftssteuern: Hier wurde der Ertrag um ca. Fr. 3'000.00 zu hoch budgetiert.

Lastenausgleich: Dieser entspricht dem Budget  
Liegenschaften Finanzvermögen: Durch den Verkauf der ersten Parzellen Vorholzmatte konnte in den Vorjahren ein Buchgewinn erwirtschaftet werden. Nach Abschluss der Abrechnung mussten noch etliche Rechnungen (Verschreibung, ÜO Vorholzmatte, etc.) beglichen werden. Diese erscheinen nun als übriger Aufwand in der Erfolgsrechnung, was auch eine Reduktion des Verkaufsgewinns darstellt.

## Investitionsrechnung

in Fr.	JR 2018	B 2018	JR 2017
Ausgaben	385'753.25	1'045'000.00	143'398.85
Einnahmen	0.00	0.00	0.00

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

## 2. Sanierung Käsereiweg – Genehmigung Verpflichtungskredit Fr. 350'000.00

Die Wasserleitung im Käsereiweg ist alt und in einem schlechten Zustand. Die Leitung muss ersetzt werden. In diesem Zusammenhang ist auch der demontierte Hydrant Nr. 13 wieder zu versetzen (auf gegenüberliegende Strassenseite) und der Hydrant Nr. 12 in der Werkstrasse zu ersetzen. Im Weiteren sollen der Strassenoberbau sowie die Entwässerungs- und Kanalisationsleitungen saniert oder ersetzt sowie die Beleuchtung überprüft werden.

Die Gemeinde Wiler hat die Ingenieurfirma Markwalder + Partner AG für die Planung und Realisierung der Sanierung des Käsereiweges inkl. Werkleitungen beauftragt. Im Rahmen des Projektes sind das System der Strassenentwässerung sowie der Zustand der Entwässerungsanlagen zu erheben. Dabei ist auch die Entwäs-

serung des Abfallentsorgungsplatzes (Parz. Nr. 76) zu untersuchen. Für die Vorbereitung des geplanten Waschplatzes zum gemeindeeigenen Gebrauch auf dem Abfallplatz wird zusätzlich noch ein Anschluss vorbereitet. Betreffend Mischabwasserkanalisation sind im Projektperimeter auch die Hausanschlüsse der Liegenschaften Käsereiweg 2 + 4 zu erheben. Es ist damit zu rechnen, dass die Grabarbeiten für die Wasserleitung teilweise im Grundwasser stattfinden.

Beschrieb	Belastung	Betrag
Strassenbau, Grabarbeiten und Beleuchtung	Strasse	Fr. 120'000
Ersatz Wasserleitung inkl. Hydranten, Wasserhaltung	Wasser	Fr. 160'000
Sanierung mit Roboter	Abwasser	Fr. 70'000
Totale Kosten inkl. MwSt.		Fr. 350'000

#### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung für die Sanierung des Käsereiweges einen Verpflichtungskredit von Fr. 350'000.00 zu genehmigen.

### 3. Informationen des Gemeinderates

#### 4. Verschiedenes

Anschliessend laden Sie der Versammlungsleiter und der Gemeinderat herzlich zum Apéro ein.

## Wichtige Daten

#### Gemeindeversammlungen

05. Juni 2019

10. Dezember 2019

#### Abstimmungstermine

20. Oktober 2019

24. November 2019

## Informationen des Gemeinderates

#### Umstellung Telefonanlage Gemeindeverwaltung und Brandmeldeanlage Schulhaus auf All IP

Für die Umstellung der Telefonanlagen der Gemeindeverwaltung Wiler sowie der Brandmeldeanlage im Schulhaus auf die neu geltende All IP Technik konnte der Verpflichtungskredit mit Fr. 14'104.90 und einer Kreditunterschreitung von Fr. 395.10 abgerechnet werden.

#### Ortsplanungsrevision 2019 – 2020

Der Gemeinderat hat einen ersten Entwurf des Reglements über die Mehrwertabgabe verabschiedet. Es fanden bereits diverse Gespräche und Veranstaltungen mit Grundeigentümern von Baulandreserven und weitgehend überbautem Gebiet in der Landwirtschaftszone statt. Auch das Gewerbe von Wiler wurde im Rahmen des 1. Wiler-Wirtschaftskafi über die Möglichkeiten in der Ortsplanungsrevision informiert. Als nächstes stehen die Überprüfungen und Überarbeitungen des Baureglements und des Zonenplans an.

Ziel ist die Erarbeitung der gesamten Ortsplanungsrevisionsunterlagen bis zur öffentlichen Veranstaltung vor der Mitwirkungsphase im Oktober 2019.

#### Sanierung und Schulraumerweiterung Schulhaus Wiler

Die Arbeiten für das Vorprojekt der Sanierung und Schulraumerweiterung des Schulhauses Wiler laufen auf Hochtouren. Vor allem die Fachplaner mussten zu diversen Themen wie Baustatik, Brandschutz, Schadstoffe, Bauphysik, Haustechnik etc. Abklärungen und Analysen erstellen.

Als nächster Schritt werden für die geplanten Arbeiten eine überarbeitete Kostenschätzung erstellt. Anschliessend wird nach den Sommerferien 2019 eine weitere Information der Bevölkerung stattfinden.

### **Trottoirerganzung Hauptstrasse Wiler**

Wie bereits an der Informationsveranstaltung vom 13. November 2018 vorgestellt, beabsichtigt der Kanton als vorgezogene Massnahme zur Sanierung der Hauptstrasse Wiler (ca. im Jahre 2028), das Trottoir im Bereich Werkstrasse bis Hofacherstrasse möglichst rasch zu ergänzen. Die öffentliche Planaufgabe zum Projekt findet vom 6. Juni bis 5. Juli 2019 statt und wird im Anzeiger entsprechend publiziert.

### **Nachruf Madeleine Bieri-Fuhrer**

Madeleine Bieri-Fuhrer wurde am 5. November 2012 als Vertreterin der SP Wiler in den Gemeinderat Wiler gewählt. Mit Amtsantritt am 1. Januar 2013 ibernahm sie das Ressort Soziales und Vormundschaft. Durch ihr Gemeinderatsamt vertrat sie die Gemeinde Wiler beim Regionalen Sozialdienst Untere Emme, in der Regionalen Kommission für Altersfragen und der Regionalen Friedhofkommission. Auch bei diversen Alters- und Pflegeheimen wie Mösli, St. Niklaus und Frienisberg war sie als Delegierte oder sogar im Stiftungsrat tätig. Massgeblich mitgearbeitet hat sie bei der Einführung der Schulsozialarbeit auf das Schuljahr 2017/18.

Vor allem die Jubilaren- und Weihnachtsbesuche bei den Senioren von Wiler hat Madeleine Bieri immer mit viel Freude wahrgenommen und gerne den Geschichten aus alten Zeiten zugehört.

Völlig unerwartet wurde Madeleine Bieri am 11. März 2019 aus dem Leben gerissen. Wir vermissen sie und danken ihr für alles, was sie für Wiler geleistet hat.

### **Regionale Kommission für Altersfragen**

#### **«Senioren und Jugendliche helfen Senioren» – Angebot für kleine Dienstleistungen**

«Senioren und Jugendliche helfen Senioren» ist nach wie vor aktuell. Die Dienstleistungen in Haus und Garten sind gefragt. Neue Anmeldungen sind jederzeit willkommen.

Die Regionale Kommission für Altersfragen verfolgt mit diesem Angebot keine kommerziellen Interessen und versteht sich als reine Vermittlungsplattform.

### **Dienstleistungsangebot für Senioren**

---

allgemeine Haushaltarbeiten

---

Haustiere betreuen

---

Auto waschen/putzen, Velo putzen

---

leichte Umgebungs- und Gartenarbeiten

---

Botengänge

---

Kontakte (bspw. vorlesen, spielen, spazieren)

---

PC-/Handy-Unterstützung

---

Unterstützung in administrativen Aufgaben<sup>1</sup>

---

Fahrdienst<sup>1</sup>

---

Begleitung an kulturelle Anlässe<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Dienstleistung darf nur von Senioren angeboten werden

#### **Dienstleistung in Anspruch nehmen**

Brauchen Sie Unterstützung bei der Arbeit im und ums Haus? Oder wünschen Sie sich eine Begleitung für einen kulturellen Anlass? Zögern Sie nicht, sich zur Nutzung eines Dienstleistungsangebots bei der Regionalen Kommission für Altersfragen zu melden! Die Dienstleistung ist direkt mit 10 Franken pro Stunde zu entschädigen.

#### **Dienstleistung anbieten**

Sie sind Senior/-in und möchten andere Senioren mit einer Dienstleistung unterstützen? Oder fühlst du dich als Jugendliche/-r angesprochen, einen kleinen Job des oben aufgeführten Dienstleistungsangebots zu ibernehmen? Wenn ja, bitte umgehend bei der Regionalen Kommission für Altersfragen melden. Die Dienstleistung wird durch die Beziehenden direkt mit 10 Franken pro Stunde entschädigt.

Ausserhalb der Unterrichtszeiten dürfen Schulpflichtige ab dem 13. Altersjahr kleine Arbeiten ausführen. Die maximale Beschäftigungszeit pro Tag beträgt drei Stunden bzw. neun Stunden pro Woche.

Die Versicherung, insbesondere Haftpflicht und Unfall, ist Sache der Privatpersonen (resp. der Jugendlichen und ihren Erziehungsverantwortlichen). Die Regionale Kommission für Altersfragen kann in keinem Fall haftbar gemacht werden.

#### **Kontakt**

Regionale Kommission für Altersfragen

Gemeinde Utzenstorf

T 032 666 41 41

ressort.soziales@utzenstorf.ch

Annekathi Schwab

Präsidentin

T 032 665 29 03

Janine Lang

Sekretariat

T 032 666 41 41

# Bau- und Liegenschaftskommission

---

## Neue Gemeindetraktoren

Aus der Bau- und Liegenschaftskommission wurde ein Ausschuss für die Anschaffung von neuen Traktoren für die Gemeinde gegründet. Es wurde nach einem Ersatz für die Fahrzeuge Kommunaltraktor SAME und Rasenmähertraktor gesucht. Nach genauer Prüfung sämtlicher Fahrzeuge ist die Wahl auf den New Holland als Ersatz für den SAME und den Kubota für den Rasenmäherersatz gefallen. Beide Fahrzeuge sind vom Anbieter Studer AG in Lyssach.

Mit unbenutztem fakultativem Referendum vom 27. September 2018 wurde der Investitionskredit in der Höhe von Fr. 98'000.00 genehmigt.

Die Fahrzeuge wurden am 17. April 2019 in Empfang genommen. Wir wünschen den Chauffeuren sichere Fahrt und gutes Gelingen.



*Fritz Bieri und Philip King mit den neuen Traktoren.*

## Energiespartipp

### **Mit diesen Tipps mühelos Energie sparen beim Kochen und Backen**

Neuere Küchengeräte sind zwar bereits sehr effizient, doch auch das richtige Verhalten kann beim Kochen und Backen jede Menge Energie sparen. Mit diesen Tipps senken Sie Ihre Stromkosten beim Garen.

### **Den richtigen Topf beim Kochen nutzen kann viel Energie sparen**

Beim energiesparenden Kochen kommt es auf die richtige Topfgrösse an. Ist der Durchmesser beispielsweise nur 3 cm kleiner als die Platte, liegt der Energieverlust bereits bei etwa 30 Prozent. Für geringe Mengen an Essen einen kleinen Topf zu nutzen, sorgt ebenso für effizientes Kochen. Zudem sollten Sie eher eine hohe, schmale Pfanne statt einer breiten, niedrigen verwenden, um möglichst viel Energie zu sparen. Ein Dampfkochtopf gart besonders energieeffizient, seine Nutzung kann sogar bis zu 70 Prozent Energie sparen.

Noch weiter können Sie Ihre Stromrechnung senken, wenn die Platte des Glaskeramikherds immer gegen Ende der Garzeit ausgeschaltet wird, um die Restwärme zum weiteren Köcheln zu verwenden (gilt nicht für Induktionsplatten).

### **Zum Energie sparen beim Kochen gehört der Deckel drauf**

Auf jeden Topf passt ein Deckel, auch in der Küche. Mit dem richtigen Deckel sparen Sie rund 30 Prozent Energie und können die Garzeit deutlich verkürzen. Allein für 500 g Kartoffeln brauchen Sie bei geschlossener Pfanne viermal weniger Strom. Noch mehr Energie lässt sich sparen, wenn Sie Wasser nicht auf dem Herd, sondern mit dem Wasserkocher erhitzen. 50 Prozent weniger Energie können Sie so verbrauchen. Besonders für Instant-Suppen und Tees eignet sich dieser Einsatz des Wasserkochers.

### **Beim Backen Energie sparen durch Umluft und frühes Ausschalten**

Ähnlich wie beim Kochen, können Sie auch beim Backen Energie sparen, indem Sie den Ofen einige Minuten vor Ende der Backzeit ausschalten. Die Anweisung auf Rezepten, den Backofen vorzuheizen, ist zudem oftmals unnötig und lässt viel Strom ungenutzt verpuffen. Umluft statt Ober- und Unterhitze auszuwählen, kann beim Backen zusätzlich bis zu 20 Prozent Energie einsparen. Darüber hinaus ist es sinnvoll, sich vorab zu überlegen, wann das Backen überhaupt sein muss. Da Kochen deutlich weniger Energie verbraucht, sollte möglichst der Herd dem Ofen vorgezogen werden.

## Wohnung zu vermieten

Per 1. August 2019 vermieten wir eine grosszügige 4½ Zimmer Wohnung im 1. OG an der Schulhausstrasse 29. **Die Mietdauer ist befristet bis am 30. Juni 2020.** Mietkosten nach Absprache.

Bei Interesse melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung Wiler unter 032 665 42 04 oder per E-Mail an [ana.sikalo@wiler.ch](mailto:ana.sikalo@wiler.ch).

## Neues Gesicht

Ich heisse Aferdita Ibrahimji komme, ursprünglich aus dem Kosovo und lebe seit 1991 in der Schweiz, zurzeit an der Poststrasse in Utzenstorf. Ich bin seit 1997 glücklich verheiratet und Mutter von zwei volljährigen Kindern (Zwillinge - Elion, 2001 und Enian, 2001).

Ich bin sehr unternehmungslustig. Gerne unternehme ich verschiedenes, wie Ferien im Süden, Skifahren oder zusammen mit meiner Familie einen Stadtrip. Zu Hause koche ich sehr gerne und lese spannende Krimis.

Nach 5 Jahren als Sachbearbeiterin bei der AHV-Zweigstelle Münsingen (40%) durfte ich per 1. Mai hier, bei der Einwohnergemeinde Wiler und Ziebach, die Aufgaben der AHV-Zweigstelle (50%) übernehmen. Ich freue mich riesig ein Teil des Teams bei der Gemeindeverwaltung Wiler zu sein und den Einwohner/-innen der Gemeinden Wiler und Ziebach bei Ihren Anliegen jeweils montags (jede zweite Woche), dienstags und donnerstags beraten und helfen zu dürfen.



## Verabschiedung

Nach sieben Jahren verlässt Martina Scheidegger die Gemeinde Wiler per 31. Juli 2019. Sie wird sich einer neuen Herausforderung in einer anderen Berner Gemeinde stellen.

Gemeinderat und Verwaltungspersonal danken ihr für die gute Zusammenarbeit und wünschen Martina Scheidegger für die Zukunft alles Gute.

## Tageskarte GA

Die Gemeindeverwaltung bietet pro Tag zwei Tageskarten an. Für Fr. 44.00 pro Stück (in den Monaten Dezember – Februar Fr. 40.00) können Sie in den Bus, Zug, Schiff und einige Bergbahnen uneingeschränkt einsteigen und losfahren.

Nützen Sie diese Gelegenheit und reservieren Sie noch heute eine Tageskarte auf [www.wiler.ch](http://www.wiler.ch), telefonisch unter 032 665 42 04 oder persönlich am Schalter der Gemeindeverwaltung.

Wollen Sie Ihre Liebsten überraschen?! Auch Gutscheine für Gemeindetageskarten werden bei uns ausgestellt.

## Hundetaxe

Für jeden im Kanton Bern gehaltenen Hund, der über 6 Monate alt ist, muss eine jährliche Abgabe entrichtet werden (Art. 13 des kantonalen Hundegesetzes vom 27. März 2012).

Die Hundetaxe in Wiler beträgt jährlich Fr. 60.00 pro Hund und wird in Rechnung gestellt.

Taxpflichtig sind Hundehaltende, die am 1. August Wohnsitz in Wiler haben.

## Neue Standorte von Defibrillatoren

Text: Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit  
Untere Emme  
Bild: Martina Scheidegger

Der Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme hat in Zusammenarbeit mit der First Responder-Gruppe Untere Emme (FRG) die Standorte für den Zugang von Defibrillatoren erweitert.

Per sofort sind an folgenden Standorten Defibrillatoren einsatzbereit:

- Saal Anlage Bätterkinden (SAB), Bätterkinden
- Schulhaus Dorfmatte, Bätterkinden
- Schulhaus Kräiligen, Kräiligen
- Feuerwehrmagazin Lindenspark, Utzenstorf
- Gemeindeverwaltung, Utzenstorf
- Gemeindeverwaltung, Zielebach
- Im Einsatzleiterfahrzeug VW T6 der Feuerwehr Untere Emme



Ein Defibrillator

## Ansprechpersonen

Heidi Albisser  
M 079 716 68 91

oder

Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme  
Geschäftsstelle Bätterkinden  
Bahnhofstrasse 4, 3315 Bätterkinden  
T 032 666 42 60  
oesue@baetterkinden.ch

## Regionales Führungsorgan Untere Emme (RFO)

Text: Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit  
Untere Emme

### Das Regionale Führungsorgan kurz erklärt

Bei Ereignissen mit überblickbarem lokalem Ausmass liegt die Führung bei der Einsatzleitung der im Einsatz stehenden Partnerorganisationen (in der Regel sind dies die Feuerwehr und/oder die Polizei). Bei Ereignissen von grossem Ausmass, das heisst wenn mehrere Partnerorganisationen während längerer Zeit im Einsatz sind, steht den Behörden das Regionale Führungsorgan (RFO) zur Verfügung, welches sich aus ausgewählten Fachspezialistinnen oder Fachspezialisten zusammensetzt.

Das RFO unterstützt die politischen Gemeindebehörden und koordiniert die vorhandenen Mittel. Die Behörden tragen die Gesamtverantwortung für die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen auf ihrem Gemeindegebiet. Damit es seine Aufgaben in der Region kompetent wahrnehmen kann, werden die Mitglieder des RFO in Kursen, an Rapporten und Übungen ständig weitergebildet.

### Neue Chefin / neuer Chef Kommunikation gesucht

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine neue Chefin oder einen neuen Chef Kommunikation für das Regionale Führungsorgan Untere Emme. Diese Fachperson besucht rund vier Abendsitzungen im Jahr. Zusätzlich ist sie für die Kommunikation bei Übungen aber auch bei Ernsteinsätzen zuständig. Die Entschädigung erfolgt gemäss Personal- und Entschädigungsreglement des Gemeindeverbandes Öffentliche Sicherheit Untere Emme.

Die genauen Aufgaben des Regionalen Führungsorgans können dem Leistungsauftrag entnommen werden, welcher veröffentlicht ist unter:  
[www.untere-emme.ch/rfo/aufgaben-und-kompetenzen-des-rfo/](http://www.untere-emme.ch/rfo/aufgaben-und-kompetenzen-des-rfo/)

Über Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns.

Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme  
Geschäftsstelle Bätterkinden  
Bahnhofstrasse 4, 3315 Bätterkinden  
T 032 666 42 60  
oesue@baetterkinden.ch

oder

Luca Meier, Chef RFO  
M 078 731 08 35

## Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klasse in Zielebach

Bericht: Annekäthi Schwab

Das Schulhaus in Zielebach wird diesen Sommer wieder in Betrieb genommen, sicher haben Sie das schon gehört. Vieles ist nun auch schon klar, hier die ersten Informationen.

Am 12. August starten die beiden 3./4. Klassen und die Lehrerinnen Christine Probst und Nadja Rothenbühler im Zielebacher Schulhaus.

Weil wir in Wiler diesen Sommer nach 2016 und 2017 nun schon wieder eine Klasse eröffnen dürfen, fehlt uns in Wiler ein Klassenzimmer. In Zielebach hat es zwei Klassenzimmer und ein Lehrerzimmer, das hilft uns, diesen Engpass zu überwinden. Das Lehrerzimmer werden wir so einrichten, dass es neben dem Arbeitsbereich auch noch Platz für Gruppenunterricht hat. Zwei der drei Lektionen Sport und Werken textil und nicht textil werden sicher in Wiler stattfinden, denn dazu brauchen wir die nötigen Fachräume. Es ist uns ein Anliegen, dass wir als Kindergarten – 6. Klasse Wiler/Zielebach zusammengehören, dies werden wir sicher pflegen und Projektstage gemeinsam durchführen.

Wir freuen uns, diese Neuerung anzunehmen und im Moment werden viele Aufgaben und Einrichtungen, die gemacht werden müssen, erledigt. Die Beamer hängen bereits in den Zimmern, das Internet wird eingerichtet, damit wir mit der Schule untere Emme gut verbunden sind, das Mobiliar für die Klassenzimmer ist bestellt und die Gemeinde Zielebach verpasst den Räumen die nötigen Renovationsarbeiten.

Am 12. Juni werden die «neuen» 3./4. Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen zum ersten Mal ihre neuen Klassenzimmer besuchen.

Wir sind alle gespannt darauf, wie sich die neue Situation entwickelt und freuen uns, dass wir eine gute Lösung gefunden haben.

## Zuverlässigkeit – die Schlüsselkompetenz 2018/19 der SuE

Bericht und Bilder: Lehrpersonen SuE

Seit dem Schuljahr 14/15 stellt die Schule untere Emme jedes Jahr eine Schlüsselkompetenz in den Vordergrund. Die zehn Schlüsselkompetenzen hat die Berufsberatung zusammengestellt, als Hilfestellung für die Anforderung aller Berufe. Wir starteten im Schuljahr 2014/15 mit Höflichkeits- und Umgangsformen, 2015/16 Selbstständigkeit, 2016/17 Pünktlichkeit, 2017/18 Ausdauer und dieses Jahr nehmen wir die Zuverlässigkeit unter die Lupe. Dass einige der Schlüssel-

kompetenzen der Berufswelt nun auch Teil des Portfolios des Lehrplans 21 sind, ist eigentlich logisch und für uns eine Genugtuung.

Uns ist es wichtig, dass die Schlüsselkompetenzen in den Alltag einfließen, denn sie sollten sich zu einer Selbstverständlichkeit entwickeln.

Die Zuverlässigkeit lässt sich ganz einfach üben und ist gleichzeitig eine schwierige Eigenschaft, die uns bis ins Erwachsenenalter immer wieder begleitet. Eine Klasse prüfte zuerst während einer gewissen Zeit andere Menschen auf ihre Zuverlässigkeit – auch die Lehrerinnen. Die Erkenntnis war aufschlussreich, wer sich Zuverlässigkeit wünscht, muss auch zuverlässig sein...

Die Kindergartenkinder übten die Zuverlässigkeit mit kleinen Wochenaufträgen, mit Ämtli ohne Aufforderung ausführen – mit grossem Engagement waren sie dabei.



*Damit die Pflänzchen spriessen, braucht es zuverlässige Giesser.*

Immer beschäftigen sich die älteren Kinder auch damit, wie sie sich in den Kompetenzen weiterentwickeln könnten und auch möchten. Oft stellen sie sich eigene Ziele, die sie erreichen wollen: Aufgaben immer einpacken und in der vorgegebenen Zeit erledigen, Termine einhalten und nicht vergessen für Kollegen und Kameraden ein verlässlicher Partner zu sein.

# Reformierte Kirchgemeinde

Text: Andrea Flückiger

Bilder: Andrea Flückiger / Paula Ischi



*Ein ganzes Quartal die Aufgaben nie vergessen – diese Zuverlässigkeit darf belohnt werden.*

Ich staune immer wieder, wie gut Kinder sich einschätzen, wie sie Aufgaben lösen und wie sie sich Strategien entwickeln können, damit sie sich weiterentwickeln können.

## Save the Date!

Das Schulfest findet am Freitag, 28. Juni 2019 von 15.45 – 19.00 Uhr statt. Die ganze Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

In der reformierten Kirchgemeinde ist im Frühling immer viel los. Einerseits sind da die diversen Aktivitäten in der vorösterlichen Fastenzeit und rund um Ostern herum: gemeinsames Fasten, Suppentag, Weltgebetstag, Rosenverkauf, Ad-hoc-Osterhörli, – und nicht zuletzt auch die Brot-zum-Teilen-Aktion, bei der die Bäckerei Winz auch dieses Jahr verdankenswerterweise wieder mitmachte. Auch bei den Kindern und Jugendlichen gibt es – neben der Kirchlichen Unterweisung – immer viel zu erleben. Hier zwei Beispiele:

## Früla im Märchenland – mit Königen, Königinnen, Zaubern, Prinzessinnen und Prinzen



*Immer beliebt beim gemeinsamen Singen war die Polonaise.*

In der ersten Frühlingsferienwoche fand im reformierten Kirchgemeindehaus Utzenstorf zum 20. Mal das beliebte Frühlingslager «Früla» statt. Unter dem Thema «Im Märchenland» erlebten gut 100 Kinder im Alter von 5 Jahren bis zur zweiten Klasse zusammen mit insgesamt 61 Freiwilligen zwischen 9 und 69 Jahren jeden Nachmittag im Kirchgemeindehaus, draussen um das Gebäude herum, auf dem Feld im Königszelt, in der Aula und im Wald alle möglichen Abenteuer: eine Suche nach dem entführten Prinzen, Tiermasken und Instrumente herstellen, Schlossarbeiten durchführen, den goldenen Ring der Urgrossmutter im Turmzimmer suchen, Rapunzels Haar flechten – und selbstverständlich im Wald den reissenden Fluss möglichst ohne nasse Füsse überqueren und Cervelat bräteln. Eine abenteuerreiche Woche, die gewiss allen in guter Erinnerung bleiben wird...



*Beim Instrumente-Basteln bei den Bremer Stadtmusikanten.*

Ein riesiges Dankeschön geht nicht nur an all die Freiwilligen, ohne die wir ein solches Lager schlicht nicht durchführen könnten, sondern auch an die Firma Steffen-Ris, die wie in allen vergangenen Jahren wieder sämtliche Äpfel und Bananen fürs Zvieri spendete – die Kinder assen die «Früla»-Äpfel und Bananen mit solcher Wonne, dass wohl etliche Eltern gestaunt hätten, wenn sie ihre Kinder beim Essen beobachtet hätten... Ein weiteres Merci geht an die Metzgerei Aeschlimann, die Bäckerei Winz, die Mühle Landshut, den Kavallerieverein Fraubrunnen und die Familie Christian Läng, die uns ebenfalls unterstützten oder Land zur Verfügung stellten. Wir sind sehr dankbar für Ihre grosszügige Unterstützung!



*Die Ritter und Prinzessinnen waren alle fest davon überzeugt: «Früla-Äpfel sind die besten der ganzen Welt!» – und sie verputzten die von der Firma Steffen-Ris gesponserten Äpfel und Bananen mit grösster Lust...*

### **Modi-Giele-Namittag mit anschliessendem Kino-Abend und Übernachtung in der Kirche**

Ende April verbrachten insgesamt 20 Kinder und Jugendliche von 7 bis 15 Jahren einen Nachmittag «for Girls only» und «for Boys only». Während die Jungen mit Pascal-Olivier Ramelet und Jugendarbeiter Reto Blaser den ehemaligen Bundesratsbunker Geristein erkundeten und mit dem Feuer spielten sprich in den grossen Sandsteinhöhlen des ehemaligen Steinbruchs Cervelats brätelten, beschäftigten sich die Mädchen unter der Anleitung von Kosmetikerin, Visagistin und Maskenbildnerin Nadja Rosa und Andrea Flückiger mit Make-up und Schminken – in Theorie und Praxis. Und damit das anschliessende Foto-Shooting auch «stil-echt» gemacht werden konnte, hatte Nadja Rosa sogar passende Kleidung und Perücken mitgebracht.



*Verschiedene Schminkarten aus allen möglichen Jahrhunderten – selbstverständlich mit passender Kostümierung und Perücke/Frisur: von den Römern über Charleston bis hin zu den Hippies (in der Mitte Kursleiterin Nadja Rosa).*

Für das Abendessen hatte Pascal-Olivier Ramelet Teigwaren mit feiner Tomatensosse (sehr beliebt, obwohl mit viel kleingehackten Gemüse drin...) und Salat (der war nicht sooo beliebt) vorbereitet. Zum Film gab's später – so wie es sich gehört – Popcorn, Chips (und Erdbeeren, damit auch noch etwas Gesundes im Angebot stand).



*In der Kirche zu übernachten ist immer ein kleines Abenteuer – aber auch henne cool, weil die Grösseren auf die Kleineren Rücksicht nehmen und auf sie aufpassen...*

Schliesslich gingen wir spät abends in die Kirche, um uns für die Übernachtung gemütlich einzurichten. Selbstverständlich ging das leise Gewusel, Getuschel und Gelächter auch nach der offiziellen Nachtruhe noch etwas weiter – aber am Sonntagmorgen pünktlich um 9.30 Uhr waren alle bereit für den K UW2-Begrüssungsgottesdienst, wo die neuen K UW2-Kinder offiziell in der K UW begrüsst wurden.

Danke euch allen, die so coole Kinder- und Jugendarbeit möglich machen!

## Veranstaltungen

### Mai 2019

**Freitag, 31. Mai, 9.30 Uhr**  
Andacht im Zentrum Mösli.

### Juni 2019

**Dienstag, 11. Juni, 12.00 Uhr**  
**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren** in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf und «Schoris Bahnhof» in Wiler. Verbindliche Anmeldung bis am Samstag vorher um 12.00 Uhr direkt bei Schoris Bahnhof unter 032 665 49 40.

**Sonntag, 16. Juni, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst im Bedli in Wiler.

**Dienstag, 18. Juni, 14.00 – 16.30 Uhr**  
**Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren** im Kirchgemeindehaus.

**Freitag, 21. Juni ab 17.30 Uhr**  
**Regio-Lichtblicke. Sommerfest unter dem Motto «Spiel, Spass und Begegnung»** ab 21.00 Uhr Stimmentanz zur Sonnenwende – mit Bruno Bieri. Ein Konzert mit Schall und Schalk.

**Samstag, 22. Juni, 10.00 Uhr**  
Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche.

**Samstag, 22. Juni, 13.30 – 16.00 Uhr**  
**KIK-Chinderchilche.** Besammlung beim ref. Kirchgemeindehaus Utzenstorf. Anmeldung und Auskunft bis zum 17. Juni an Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer, 032 665 03 40 oder [pascal.ramelet@ref-utzenstorf.ch](mailto:pascal.ramelet@ref-utzenstorf.ch)

**Sonntag, 23. Juni, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst auf dem Steinerhof in Zielebach.

**Donnerstag, 27. Juni ab 22.00 Uhr, Umtrunk ab 21.00 Uhr**

**Taizé-Sommernachtsfeier** im Pfarrgarten der katholischen Kirche Utzenstorf.

**Sonntag, 30. Juni, 9.30 Uhr**  
Ökumenischer Gottesdienst im Zentrum Mösli.

### Juli 2019

**Dienstag, 9. Juli, 12.00 Uhr**  
**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren** in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf und «Schoris Bahnhof» in Wiler. Verbindliche Anmeldung bis am Samstag vorher um 12.00 Uhr direkt bei Schoris Bahnhof unter 032 665 49 40.

**Sonntag, 14. Juli, 9.30 Uhr**  
Sommergottesdienst in der ref. Kirche.

**Freitag, 26. Juli, 9.30 Uhr**  
Andacht im Zentrum Mösli.

### August 2019

**Dienstag, 13. August, 12.00 Uhr**  
**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren** in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf und «Schoris Bahnhof» in Wiler. Verbindliche Anmeldung bis am Samstag vorher um 12.00 Uhr direkt bei Schoris Bahnhof unter 032 665 49 40.

**Sonntag, 18. August, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst im Park von Schloss Landshut.

**Samstag, 24. August, 10.00 Uhr**  
Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche.

**Donnerstag, 29. August, 9.30 Uhr**  
Andacht im Zentrum Mösli.

# Kennen wir uns

Text & Bilder: Christian Zenger

## Verkehrs- und Verschönerungsverein

Der VVW stellt in erster Linie den Betrieb und den Unterhalt des Bio Bades in Wiler, dem «Wilerbedli», sicher. Zudem kümmert er sich um die Bänkli auf dem Gemeindegebiet. Die Kosten werden durch die Mitglieder- und Sponsorenbeiträge sowie durch einen jährlich stattfindenden Anlass gedeckt. Das Plausch-Volleyballturnier «Golden Sun Cup» hat sich über die Jahre zu einem festen Bestandteil des Dorfes Wiler etabliert. Nicht nur auf sondern auch neben den Spielfeldern lockt der Anlass viele hungrige und durstige Zuschauer und Gäste an.



Volleyballturnier Golden Sun Cup 2018.

Nahezu die gesamte Dorfbevölkerung ist Mitglied beim VVW. Diese Mitgliedschaft berechtigt zum freien Eintritt in unser Bedli. Nur Dank dieser einzigartigen Solidarität der Bevölkerung und des Gewerbes ist der Betrieb überhaupt möglich. Bei der jährlichen Frühlingsreinigung unterstützt uns die Mittelstufe der Schule Wiler. Für den Tagesbetrieb sind mehr als 20 Familien in 2er Teams für die Badiöffnung und Schliessung sowie für die notwendigen Reinigungsarbeiten zuständig.

### Vereins (Bedli) geschichte:

Der VVW wurde 1960 gegründet, um den Unterhalt des in Fronarbeit gebauten Freibades sicher zu stellen. Seit der ersten Idee verstrich weniger als ein Jahr bis das Bedli an der Moosbrunnenstrasse realisiert wurde. Der Aushub erfolgte mit einem kleinen Bagger. Darauf folgte die Betonierung der Bassinschale. Die Bassinhaut folgte kurze Zeit später. All dies wurde bereits damals in Fronarbeit geleistet. 1982 erfolgte eine grosse Sanierung. Der Umbau sowie die Wiedereröffnung wurde im darauffolgenden Jahr mit einem grossen Dorffest gefeiert. 2005 wurde erneut ein grosses Dorffest durchgeführt. Der Erlös floss 2009 in die Umbauarbeiten für das heutige Biobad. Wiederum wurden viele freiwillige Arbeitsstunden investiert. Das neue, chemiefreie Bad wird seither von den Einwohnern rege genutzt. Die Rückmeldungen über das nun

weiche Wasser sind grösstenteils positiv. Auch an den heissesten Sommertagen, wenn sich das Wasser leicht grünlich verfärbt, zeigen Laborproben die einwandfreie Qualität des Wassers!



Freiwilligenarbeit im Bedli (Ersatz Lattenzaun 2018).

### Anlässe/Jahresprogramm:

16. Juni	Bedlipredigt
6. Juli	Golden-Sun-Cup
September	Helferessen mit Familie
Oktober	Einwintern Bedli
21.2.2020	Hauptversammlung Rest. Schori

### Zu meiner Person:

Ich bin 35 Jahre alt und wohne mit meiner Familie seit kurzer Zeit wieder in Wiler. Aufgewachsen in Wiler verbrachte ich unzählige unvergessliche Stunden im Bedli. Heute freut es mich umso mehr, mit meiner Familie wiederum Zeit im Bedli verbringen zu können. Wir sind absolute Fans vom chemiefreien Biobad und geniessen die gemeinsamen Stunden im Bedli. Als Treffpunkt für Jung und Alt ist es auch immer wieder schön, alte bekannte Gesichter aus der Schulzeit anzutreffen.

### Zum Schluss...

Als relativ neues Mitglied im Vorstand des VVW's bin ich sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit und den unermüdlichen Einsatz der Vorstandmitglieder sowie sämtlicher freiwilligen Helferinnen und Helfern. Ohne Sie wäre der Betrieb des Bedlis nicht möglich. Freiwillige Helferinnen und Helfer für unser Volleyballturnier oder Bedliarbeiten sind jederzeit herzlich willkommen.

### Präsident

Christian Zenger  
Hofgut 11  
3428 Wiler  
christian.zenger@gmx.ch

## Elternverein Wiler-Zielebach

Text: Kathrin Käser

Bild: Elternverein Wiler Zielebach

Wir haben unser Jahr gut gestartet und schon einige tolle Anlässe erleben dürfen.

Das Projekt, «der Generationen-Mittagstisch», welches wir mit der Kirchgemeinde letztes Jahr neu ins Leben gerufen haben, hat sich inzwischen sehr gut etabliert. Wir haben damit tollen Erfolg, das freut uns natürlich sehr! Ein grosses Dankeschön an alle Helfer, die uns immer so tatkräftig unterstützen!

Für den nächsten Mittagstisch, am Dienstag, 28. Mai, haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht.

Wir werden eine flinke Truppe kleiner helfender Hände als Verstärkung in der Küche haben. Diese wird uns tatkräftig beim Kochen unter die Arme greifen! Und zwar die Spielgruppenkinder der Spielgruppe Schmäterling aus Zielebach.

Wir freuen uns sehr auf diesen speziellen Event und möchten auch nicht mehr darüber verraten.

Sicher ist – es gibt ein Menu Surprise und wir freuen uns auf ganz viele hungrige Besucher.

Am Samstag, 15. Juni 2019 findet das gemütliche Dorffest in Zielebach statt.

Wir betreuen die Kinder-Spielstrasse und haben für Gross und Klein ein spannendes Angebot parat. Wir sind um freiwillige Helfer sehr dankbar. Sei es für die Betreuung eines Postens an der Spielstrasse oder das fleissige Backen für das beliebte Kuchenbuffet.

Unbedingt das Datum gross in der Agenda eintragen! Weitere Infos dazu folgen.



Frühlings-Spielplatzputz vom 16. März.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich es nicht unterlassen, kurz einen kleinen Aufruf zu starten.

Unser Bijou ist der tolle Waldspielplatz in Wiler, auf den wir sehr stolz sind! Er wird super besucht, auch über die Region hinaus! Wir stecken viel Herzblut und Freizeit in den Spielplatz; für die Betreuung, den Unterhalt, die Pflege usw...

Leider gab es – und gibt es immer wieder – Vandalismus und viele Unsauberkeiten auf dem Spielplatz. Deshalb unsere Bitte:

Jede/r soll doch den Spielplatz so zurück lassen, wie sie/er ihn angetroffen hat. Sauber, ohne Zigarettenstummel, Glasscherben und Müll! Im Sinne von Respekt gegenüber der Sache.

Unsere kleinen Gäste und auch wir sind dafür sehr dankbar!!!

Allen Helfern, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen, ein herzliches Dankeschön! Schön, dass es euch gibt!

Bis zu den Sommerferien haben wir noch viel Spannendes für euch parat. Meldet euch an!

---

### Dienstag, 28. Mai

Mittagstisch mit den Spielgruppenkindern

---

### Samstag, 15. Juni

Kinderspielstrasse am Dorffest Zielebach

---

### Mittwoch, 19. Juni

Gemütliche Kutschenfahrt

---

### Dienstag, 25. Juni

Generationen-Mittagstisch

---

### Samstag, 6. Juli

Helfen wir am Golden Sun Cup

---

### Montag, 8. Juli – Freitag, 19. Juli

Kinderschwimmkurs im Bedli

---

Weitere Infos findet ihr auf unserer Homepage:  
[www.ev wz.ch](http://www.ev wz.ch)

## Jodlerklub Wiler

Text und Bilder: Andrea Flückiger und Alexandra Weber

Jodlerklub Wiler sucht den Superstar....

...und das ganze ohne Casting, Verkleidung, Schminke, Tanzeinlagen und vernichtende Kritik von Seiten der Jury.

**Gesucht werden:** Männerstimmen (eher Tenor als Bass aber vielleicht willst Du ja bei uns herausfinden, in welcher Stimmlage Du singst?).

**Wir erwarten:** Freude am Singen und Offenheit gegenüber alten und neuen Jodelklängen.

**Wir bieten:** Kameradschaft und abwechslungsreiche Proben in welchen ab und zu ein «Spruch» nicht fehlt. Wir stellen Dir eine Tracht (Mutz und Hose) zur Verfügung.

Willst Du unser neuer Superstar werden (wiu ringer chunnsch süsch niene zueche)? Dann melde Dich bei einem Mitglied oder komme einfach an die nächste Probe (jeweils Donnerstag 20.00 bis 21.45 Uhr Aula oder Singzimmer Schulhaus Wiler).



*Ängeli oder Bängeli?*

### Nächste Auftritte:

Der Mai ist mit privaten Anlässen und Auffrischung des Repertoires schon ziemlich gut durchgeplant. Nach dem mittlerweile traditionellen Auftritt im Alters- und Pflegeheim Ischimatt in Langendorf vom 2. Juni 2019 freuen wir uns bereits auf einen weiteren Höhepunkt im Jahresprogramm. Wir treten am 8. Juni 2019 den ganzen Tag hindurch am Oberaargauischen Schwingfest in Grafenried auf. Ihr findet uns entweder am Sägemehrling oder irgendwo auf dem Gelände und wer weiss, vielleicht singen wir sogar spontan zusammen mit dem ebenfalls anwesenden Jodlerklub Mägglöggli Jegenstorf das ein oder andere Lied.

Vom 14. bis 16. Juni findet in Brienz das Bernisch-Kantonale Jodlerfest statt. Wir Wiueler nehmen nicht aktiv teil. Einzelne Mitglieder haben jedoch einen Aufenthalt im Oberland geplant damit wir den geselligen Teil

des Festes in vollen Zügen geniessen können. Jodlerfeste sind «öffentlich» und wer weiss, vielleicht werden wir dort auch das ein oder andere bekannte Gesicht aus Wiler und Umgebung antreffen. Die Atmosphäre wird sicher unbeschreiblich werden.

Durch den Sommer halten wir den Probebetrieb mehrheitlich aufrecht. Gäng wie gäng im Probelokal oder bei jemandem im Garten beim bräteln. Hauptsache gemütlich.

Am 31. Juli treten wir «zu Hause» auf und singen wieder an der Bundesfeier in Wiler. Herzlichen Dank für die Anfrage. Wir freuen uns bereits heute auf einen wiederum gemütlichen Abend und drücken die Daumen damit der Fackelumzug dieses Jahr stattfinden kann.



*Sogar die Chrömlli waren am Konzert «himmlisch».*

### Rückblick:

Im Februar standen zwei Geburtstags-Überraschungseinladungen in unseren Agenden. Beide Jubilare hatten keine Ahnung von unserem Erscheinen und waren im Vorfeld nur über die Mengen an Dessert und Aperogebäck verwundert. Herzlichen Dank den Familien der beiden «Hansen» für die Einladungen.

Eine Woche vor unseren Konzerten durften wir die Schweizerische Delegiertenversammlung der Chinchilla- und Rexkaninchenzüchter in der Aula Wiler eröffnen. Natürlich sangen wir einige Lieder von unserem Konzertprogramm und konnten diese damit bereits vor Publikum vortragen. Herzlichen Dank für die Einladung und das Znüni.



*Die Sunday Singers.*

Unser Konzert wurde von Andrea Flückiger besucht. Sie hat die verschiedenen Zeitungen mit Berichten beliefert und den untenstehenden Text verfasst. Herzlichen Dank für die angenehme Zusammenarbeit.

### Ein himmlisches Konzert-Vergnügen

**Unter dem Motto «Himmlisch» lud der Jodlerklub Wiler Ende März zu seinem traditionellen Jodler-Konzert ein und verwöhnte das Publikum mal augenzwinkernd, mal besinnlich mit einem wunderbar bunten Strauss an Jodelliedern und berndeutschen Chansons.**

In der liebevoll, passend zum Thema «Himmlisch» geschmückten, praktisch bis auf den letzten Platz gefüllten Aula Wiler luden die Mitglieder der Jodlerklubs Wiler Ende März zu ihren beiden Jodler-Konzerten ein. Die 19 Sängerinnen und Sänger – ein Jodler musste leider krankheitshalber passen – boten unter der bewährten Leitung von Cornelia Lehmann ein abwechslungsreiches Programm. Mit herzerfrischender Sängerfreude und spitzbübisch-komischem Talent, das dem Publikum immer wieder Lacher entlockte, überzeugte der Chor mit einer klugen, zum Thema passenden Auswahl an Jodel- und Volksliedern. Schön zur Geltung kamen auch die gepflegte Aussprache und die abwechslungsreiche Dynamik, mit denen der Jodlerklub die meist traditionellen, zum Teil technisch recht anspruchsvollen Lieder vortrug. Und auch wenn der Chor in manchen Stimmen mit Unterbesetzungen zu kämpfen hatte, konnten die KonzertbesucherInnen doch einen erfreulich ausgewogenen Chorklang geniessen.

Besonders sei hier noch das Duett Bea Iseli und Peter Röthlisberger genannt, die – von Peter Bieri begleitet – das Konzert mit dem wunderschönen Lied «Lueg uf» von Ruedi Renggli eröffneten und sich gleich von Beginn weg in die Herzen des Publikums sangen.

### Gelungener Mix

Mit dem Engagement der Könizer «Sunday Singers» zeigte der Jodlerklub Wiler auch dieses Jahr wieder, dass er ein gutes Gespür für musikalisch gut passende Gast-Formationen hat. Die sieben jung gebliebenen SängerInnen, die dieses Jahr ihr 30-Jahr-Jubiläum feiern, unterhielten das Publikum mit selbstgeschriebenen Berner Chansons, in denen sie sich auf leichtfüssig-witzige Art mit den alltäglichen Sorgen und «Bräschteli» der nicht mehr ganz jungen Generation beschäftigten – und genau diese für einen Moment vergessen liessen. Kein Wunder, verlangten die BesucherInnen des Konzerts nach einer Zugabe...



*Jodlerklub Wiler.*

Auch wer sich nicht als Superstar berufen fühlt: Wer gerne bei uns geselligen und gemütlichen Jodlern mit-singen will darf sich gerne melden. Wir proben jeweils Donnerstag zwischen 20.00 und 21.45 Uhr im Musikzimmer oder in der Aula (beides im Schulhaus Wiler). Schnuppern ist jederzeit gerne möglich.

Nähere Infos zu uns: [www.jodlerklub-wiler.ch](http://www.jodlerklub-wiler.ch)

## Landfrauenverein Utzenstorf und Umgebung

Text und Bilder: Alexandra Weber

### Hauptversammlung mit Wehmut

Der Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler und Ziebach schliesst Anfang Mai nach 59 Jahren die Brockenstube an der Unterdorfstrasse. Mehr dazu später in diesem Bericht.

90 Landfrauen trafen sich am Mittwoch, 6. März 2019 in Utzenstorf zur 87. Hauptversammlung. Einmal mehr begeisterte die vom Dekoteam hergestellte frühlingshafte Dekoration mit und aus Gefässen der Brockenstube. Toll, wie man mit Fantasie, zwei/drei Gefässen, Blumen und einer Kerze wunderschöne Objekte herstellen kann.

Die Präsidentin Liliane Flury führte speditiv und strukturiert durch die Versammlung. Zuerst liess man das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Die ausgeschrieben Kurse, der Möbelmärit, die Seniorenfahrt und der Pausenmilchtag, die geschmückte Kirche am Erntedankgottesdienst aber auch die Betriebsbesichtigung, die Vereinsreise und die Adventsfeier waren erfolgreich und stehen auch heuer wieder auf dem Jahresprogramm. Anlass zu Diskussionen gaben die Vergabungen; vor allem der Beitrag an die Seniorenfahrt und die neu von der Gemeinde in Rechnung gestellte Miete für Kursräume. Der Vorstand wird jedoch die notwendigen Gespräche führen, so dass an der

nächsten Hauptversammlung auf dieses Thema eingegangen werden kann.

Obwohl kein Wahljahr, musste die Versammlung leider die Demission von zwei Vorstandsfrauen entgegennehmen. Heidi Bichsel, zuletzt im Ressort Reisen tätig, verlässt den Vorstand nach 8 Jahren Amtszeit, die Sekretärin Diana Sollberger nach vier Jahren. Für ihr engagiertes Arbeiten zum Wohle der Landfrauen werden sie beschenkt und herzlich verabschiedet. Wir freuen uns, dass Stefanie Hubacher aus Utzenstorf sich zur Wahl stellte und einstimmig gewählt worden ist.

Der restliche Vorstand und die Revisorinnen wurden mit Applaus einstimmig bestätigt.

Das Tätigkeitsprogramm 2019 ist gäng wie gäng abwechslungsreich. Am 31. März findet von 10.00 bis 16.00 Uhr die Ausstellung der Kursarbeiten im Kirchgemeindehaus Utzenstorf statt. Dort können viele kreative Dinge der vergangenen Kurssaison bewundert werden und eine herrlich bestückte Kaffeestube rundet das Angebot ab. Am 4. Mai öffnet die Brockenstube zum letzten Mal ihre Türen, der Möbelmärt findet daher von 9.00 bis 17.00 Uhr, natürlich mit Festwirtschaft, statt. Am 8. Mai organisieren die Landfrauen den jährlichen Seniorenausflug. Am 26. Juni reisen die Frauen ins Muotatal zu den Wetterschmökern. Am Schlossgottesdienst vom 19. August sorgen die Landfrauen für die passende Blumendekoration und der Erntedankgottesdienst, für welchen die Landfrauen die Kirche jeweils mit Produkten aus Garten und Feldern schmücken, findet am 13. Oktober statt. Am schweizerischen Pausenmilchtag am 7. November trinken landesweit rund 40% der Schulkinder einen Becher Pausenmilch. Mit dem Pausenmilchtag setzen sich Swissmilk und der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband SBLV gemeinsam für das gesunde Znüni ein. Da dieses Jahr auch Zielebach wieder Schulbetrieb hat, werden sicher wieder über 100lt Milch verteilt. Die diesjährige Adventsfeier findet am Mittwoch, 4. Dezember statt. Das Ziel der nächsten Firmenbesichtigung im Januar/Februar 2020 wird der Orchideengarten in Sirnach/TG sein. In den Wintermonaten werden 2 Lismernachmittage im Mösli und Restaurant Freischütz durchgeführt und am 4. März 2020 findet die 88. Hauptversammlung statt.

Wir erwähnt, drückt die an der letzten HV geplante Schliessung der Brockenstube nach wie vor etwas auf die Stimmung – aber die Ausgangslage lässt nur diesen Weg zu. Das Brockiteam hat zu ihrem 20 Jahr-Jubiläum vor einiger Zeit gemeinsam die Demission erklärt. Die Gemeinde als Vermieterin, unterhält das Brockihaus nicht mehr weil eine Umnutzung des ganzen Areals geplant ist. Neue Leute und ein finanzierbares Lokal sind sehr schwer bis gar nicht zu finden. Die gesell-

schaftliche Entwicklung deutet eindeutig auf bequemes Einkaufen vom Sofa aus hin und neue Einrichtungen können heute wesentlich billiger erstanden werden als noch vor knapp 60 Jahren. Genau diese Entwicklungen zeigten die Vorstandsfrauen im zweiten Teil der HV in einem kleinen Theaterstück. Sie kleideten sich dafür im 60er-Jahre Look. Die Gründung der Brockenstube wurde ursprünglich als Finanzierung für die «Altleutenfahrt» geplant und entwickelte sich im Laufe der letzten 59 Jahre zu einem wichtigen Standbein für den Verein. Ja, die Brockenstube öffnete am 5.5.1960 erstmals ihre Türen und wechselte zweimal den Standort. Aber auch der Niedergang und das veränderte Konsumverhalten zeigten die Frauen auf. Zum Abschluss wurden die drei Brockenstubenfrauen, Doris Tschanz, Magdalena Böni und Helene Schwab nach 20 Jahren immenser Arbeit verabschiedet. Sie erhielten je eine wunderschöne Dekosteile welche von den Vorstandsfrauen selbst hergestellt wurden.

Mit dem letzten Möbelmärt und der Schliessung der Brockenstube ist ihre Arbeit noch nicht ganz beendet. Sie helfen den Landfrauen bei der Komplettäumung der Brockenstube. Eine erfolgreiche Ära geht damit im Frühsommer 2019 zu Ende.

Im dritten Teil der HV genossen die anwesenden Landfrauen das Zvieri und Dessert – immer noch etwas wehmütig – aber auch schon mit Ideen für zukünftige Projekte.



*Der Vorstand im 60er-Jahre Look und die Brockifrauen. Es fehlt Stefanie Hubacher.*

### Frühlingsgefühle an der Kursausstellung

Die diesjährige Kursausstellung der Landfrauen Utzenstorf, Wiler und Zielebach bot einmal mehr etwas fürs Auge und fürs Gemüt. Das Kirchgemeindehaus war frühlingshaft dekoriert. Beim Eingang konnten frische Bärlauchprodukte degustiert werden bevor man den Saal betrat und sich mitten in einem Garten wiederfand. Inmitten von Dekoinseln waren die Kursarbeiten vom Kurswesen- und Dekorationsabend übersichtlich und liebevoll arrangiert und beschriftet worden. Es blieb trotzdem viel Platz zum Flanieren und verweilen. «Genuss im Glas» führte zu Betonhühnern, welche sehr lebensecht wirkten. Shabby-Schick-Möbel bildeten den Übergang zu den Kursideen für das nächste Jahr. Selbstgeschmiedete Fonduegabeln stellten den Atemgymnastik-Kurs fast ein wenig in den Schatten und die offene Terrassentür lud die Besucher zum Kaffeepausch nach draussen, jedoch unter Umständen auch Singvögel zum Probewohnen in die ausgestellten Vogelhäuschen ein.



Beim genaueren Betrachten fand man auch Glaskugeln mit Innenleben, ausgeliehene Barbiepuppen, welche sich in Selbstverteidigung übten sowie selbst hergestellte Fingerringe. In der Küche bereiteten fleissige Hände unter der Führung vom Gastronomieteam belegte Brote, Tortenstücke, Hot-Dogs und vieles mehr zu. Die Kaffeestube lud mit dieser vielfältigen Auswahl zu einer kleinen oder grösseren Pause ein, aufmerksam bewirbt von dem Landfrauenvorstand und Helferinnen. Diese Ausstellung machte definitiv Gluscht auf die nächste Kurssaison der Landfrauen aus Utzenstorf, Wiler und Zielebach.



### Vereinsreise «Muotathal – Bisisthal»

Datum	Mittwoch, 26. Juni 2019	
Abfahrt mit Car	07.40 Uhr ab Utzenstorf/ Gasthof Bären	
	07.50 Uhr ab Wiler/ Vihschauptatz	
	08.00.Uhr ab Zielebach	
Mittagessen	Gemeinsames Mittagessen im Rest. Schönenboden Bisisthal und Vortrag von einem Wetter- propheten. Anschliessend 1-stün- dige Verdauungs-Wanderung auf dem Muotathaler Witz-Wander- weg.	
Kosten	Carfahrt	CHF 42.00/Person
	Mittagessen + Vortrag	CHF 33.00/Person
Rückkehr	ca. 19.00/20.00 Uhr	

Anmeldungen bis 19. Juni 2019 an Frau Marianne Kühne T 032 665 49 71 (ab 19.00 Uhr)

Der Vorstand freut sich auf viele, reiselustige Teilnehmerinnen!

## Veranstaltungen 2019

Vereinsreise	Mittwoch, 26. Juni
Schlossgottesdienst	Sonntag, 18. August
Erntedankgottesdienst	Sonntag, 13. Oktober
Pausenmilchtag	Donnerstag, 7. November
Lismernachmittag	Donnerstag, 28. November
Adventsfeier	Mittwoch, 4. Dezember
Bänzen verteilen	Freitag, 6. Dezember

## Weitere Veranstaltungen 2020

Betriebsbesichtigung	Mittwoch, 22. Januar
Lismernachmittag	Donnerstag, 20. Februar
Hauptversammlung	Mittwoch, 4. März

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

## Kontakt

Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach  
Präsidentin  
Liliane Flury  
Tel. G 032 665 42 41  
landfrauenverein.Utzenstorf@gmx.ch  
www.landfrauenverein-uwz.ch

## Ausverkauf am Möbelmärt



*Ein reichhaltiges Angebot.*

Am 4. Mai 2019 stand der letzte Möbelmärt und gleichzeitig die Auflösung der Brockenstube des Landfrauenvereins Utzenstorf, Wiler und Zielebach in der Agenda vieler Menschen. Das Areal war um 9 Uhr morgens bereits sehr gut bevölkert, neben Möbeln waren viele Gebrauchsgegenstände, Bücher, Schmuck, CD's und Kleider im Aussengelände zum Verkauf bereitgestellt. Kinder probierten bereits fleissig Spielsachen und verjubilten das gesammelte Taschengeld. Ein Kindergärtler stellte nach einigen Streifzügen erfreut fest,

dass er nun ein ganzes «Christenhaus» für die nächste Weihnachten beisammen habe und ihm eigentlich nur noch der Hirtenhund fehle. Anlässlich der Auflösung der Brockenstube konnten die Käufer die Preise selbst bestimmen, dies war zwar nicht allen bewusst, kam aber vor allem dem Budget der Kinder sehr entgegen. In der Brockenstube gab es teilweise kein Durchkommen mehr. Männer verhandelten am Telefon mit nicht anwesenden Käufern, Frauen probierten sich durch die Kleider und in der Bücherecke vertieften sich Alt und Jung im Angebot. Ab und zu war ein Scheppern zu hören, da wäre ein Einkaufskorb sicher keine schlechte Wahl gewesen... Ein Mann erprobte die ausgestellten Parfums und nebelte (nicht zu aller Freude) das ganze Zimmer voll währenddem im Nebenraum eine junge Frau Blumengeschirr suchte.



*Vor dem Kauf wird probiert.*

Im Zelt konnte der Energiebedarf mit Gebäck und Getränken gedeckt werden; im Eingangsbereich des Bauernhauses lief ein Waffeleisen auf Hochtouren. Schon bald bot das Zelt das erste Mal Schutz vor Regen und Wind, man rutschte einfach ein bisschen zusammen. Ab 11 Uhr lief der Grill und die Hot-Dog-Maschine und nicht wenige blieben sitzen und genossen ein frühzeitiges Mittagessen. Die Deko-Frauen waren auf der Suche nach Blumen weil die als Tischdeko umfunktionierten Krüge und Kannen mitsamt den Blumen vom Tisch weg gekauft wurden.

Plötzlich erklang Musik über das Gelände. Ein Drehorgelmann sorgte für Unterhaltung und Abwechslung. Diese Klänge erweckten noch mehr Nostalgie. Kamen doch nicht wenige mit der Absicht, sich vom alten Gebäude und der Brockenstube zu verabschieden. Dass viele nicht verkaufte Sachen keine Abnehmer mehr finden und unweigerlich in die Mulde wandern werden sorgte zusätzlich für Wehmut.

Glücklicherweise hielt sich das Wetter nach zwei heftigen Regenschauern etwas zurück. Es blieb trocken. Die Landfrauen bedauern die Auflösung der Brockenstube und des Möbelmärts. Wer sich am Samstag auf

dem Areal aufhielt stellte aber fest, dass es nach wie vor Abnehmer für «alte» Sache gibt aber eben, alte währschafte Dinge überleben die Zeit und müssen nicht jedes Jahr ersetzt werden. Es war aber schön, dass sich alle vom alten Areal verabschieden und noch einmal das ein oder andere Schnäppchen erhaschen konnten.

## SV Wiler-Ersigen

Text und Bilder: SV Wiler-Ersigen

Ein perfektes Drehbuch zum Rekordmeister – der 12. Titel ist Tatsache!

Historischer Abend in Kloten. Nach einem nahezu perfekten Spiel, unterstützt von einer grossartigen Fangemeinde, holt sich das NLA-Team verdient den 12. Meistertitel der Vereinsgeschichte und darf sich seit dem 27. April 2019 nun auch Rekordmeister nennen. Und als wäre das der Superlative noch nicht genug, so konnten mit Dave Wittwer und Joel Krähenbühl zwei aus der alten Garde bei ihrem letzten Karrierespiel einen wichtigen Beitrag zum 8:4 über GC Unihockey leisten. Wittwer traf zum psychologisch wichtigen 1:0, Krähenbühl erzielte den zweiten Treffer und dann auch den siebenten zum 7:3, der endgültig den Deckel über das Spiel und den SVWE zum Meister machte. Schon zum vierten Mal nach 2005, 2007 und 2008 konnte «Jöggü» in einem Finalspiel das siebte Tor markieren und quasi die Meisterschaft sichern. Dass ihm das elf Jahre danach nochmals glückte ist eine weitere schöne Randnotiz eines perfekt Abends, Dave Wittwer nannte es beim TV-Interview nach dem Spiel gar «ein Märchen und es macht mich sprachlos».



Natürlich waren Wittwer und Krähenbühl zwei Protagonisten, welche speziell herausragten, neben dem zweifachen Torschützen Deny Känzig, der auch noch zwei Tore vorbereitete. Doch es wäre ungerecht bei diesem Spiel nur einzelne Spieler herauszuheben. Denn man könnte auch Goalie Christoph Reich nennen, der seinen Antipoden Pascal Meier an diesem Abend austach und den SVWE als Meistergoalie verlassen kann, oder einen Daniel Sesulka, der ebenfalls in seinem letzten Spiel mit «Grün-Weiss» praktisch jeden Zweikampf gewann und dafür sorgte, dass auch die dritte Linie des SVWE klar besser war als jene von GC. Wie eben auch die Formationen 1 und 2 mit Fortlauf des Spiels den Unterschied ausmachten. Ein Blick auf die Playoff-Skorerliste verdeutlicht die Geschlossenheit dieses Teams, das auch sichtbar zusammenrückte während den entscheidenden Wochen: In 10 Spielen erreichte keiner mehr als 11 Skorerpunkte (Rentsch), aber gleich acht Akteure mindestens deren 8. Und auch im Superinfinal gab es bis zum 6:1 sechs unterschiedliche Torschützen.



*Jubel beim Team und den Fans.*

Hatte der SVWE schon im letzten Halbfinalspiel gegen Köniz 40 Minuten Unihockey auf unglaublich hohem Niveau gezeigt, so konnte die Berger-Truppe diesen Level nun auch im Superfinal über weite Strecken (mit Ausnahme der Startminuten im Mitteldrittel) abrufen. Wenn das Team in den Zweikämpfen derart überzeugend auftritt, den Gegner so lange bearbeitet und ihn zermürbt und dann im Abschluss noch so entschlossen und effizient auftritt, ja dann hat diese Truppe national aktuell keinen Gegner. Tatsächlich hat das Team die Lektion aus dem Vorjahr gelernt, als man den Superfinal anging, als wäre es ein beliebiges Spiel, mit der Überzeugung das bessere Team zu sein und Mal einfach anzufangen. Als man dann den ernst der Lage be-

griff, war es schon zu spät, der Titel ging an Köniz, weil man den Schalter nicht mehr umlegen konnten. Nun war das Team schon vom ersten Bully an bereit, was das aggressive Forechecking tief in der GC-Zone demonstrierte. Da war ein anderer SVWE am Werk, der die Lehren aus dem Vorjahr, aber auch aus der schwierigen Phase rund um das Neujahr gezogen hatte. Im Nachhinein war vielleicht gerade diese Zeit mit Niederlagen zuhause gegen WaSa, Chur oder in Zug und das Cup-Aus gegen GC der Schlüssel zum Meistertitel und dass «dr Chübel» wieder dort ist, wo er seit 2004 quasi Dauergast ist bei Wiler-Ersigen!

## Vogel- und Naturschutzverein Wiler

Text und Bilder: Ch. Wisler Hofer  
(Auszüge und Informationen [www.karch.ch](http://www.karch.ch))

### Blindschleichen, Eidechsen und Schlangen in Wiler

Im letzten Jahr machte die regionale karch-Vertretung\* Reptilien des Kantons Bern einen Aufruf zur freiwilligen Mitarbeit bei einem Projekt zur Erfassung von Reptilien. In der Gemeinde Wiler waren darauf während des letzten Sommerhalbjahrs Mitglieder des Vogel- und Naturschutzvereins an zwei unterschiedlichen Standorten aktiv. Dank ihrem Engagement gelang der Nachweis von drei Reptilienarten: Ringelnatter, Zauneidechse und Mauereidechse. Diese stellen neben der Blindschleiche auch gleich das ganze Artenspektrum der Gemeinde dar.

*\*karch ist die Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz.*

Die Reptilien in der Schweiz sind geschützt und viele Arten sind gefährdet. Sie leiden insbesondere im Mittelland unter dem Verlust von naturnahen Lebensräumen. Im Siedlungsraum leben Blindschleiche, Eidechsen und Schlangen an Waldrändern, Eisenbahn- und Strassenböschungen, in Uferbereichen von Bächen und Flüssen, auf brachliegenden Flächen und in naturnahen Gärten.

### Der Hausgarten als Reptilienlebensraum

Ein Hausgarten, der über etwas «unordentlichere» gut besonnte Bereiche mit Altgras, Krautpflanzen, Holzstapel oder Stein- und Asthaufen verfügt, kann bereits Lebensraum für die Blindschleiche und für Eidechsen bieten. Komposthaufen werden gerne von Blindschleichen besiedelt und je nach Standort kann ein Kompost Ringelnatterweibchen anlocken, die ihre Eier darin ablegen. Gelegentlich dienen Gartenteiche mit Fröschen der Ringelnatter als Futterquelle.

Zum Schutz vor räuberischen Hauskatzen sind alle Reptilien auf gute und sicher erreichbare Unterschlüpfen wie Holzbeigen, Ast- und Steinhaufen oder unver-

fugte Steinmauern angewiesen. Je besser diese mit dornigen Pflanzen um- und überwachsen sind, desto schlechter zugänglich sind sie für Katzen.



*Eine Zauneidechse nutzt einen Steinhaufen als Unterschlupf und Sonnenplatz.*

### Wissenswertes zur Ringelnatter

Die ungiftige Ringelnatter ist die grösste Schlange im Mittelland. Ausgewachsene Weibchen können eine Länge von 120 – 130 cm erreichen.

Die Grundfarbe des Körpers variiert von hellgrau bis vollständig schwarz, sehr häufig sind dunkelgraue oder braune Färbungen zu beobachten. Relativ typisch sind die hellen, meist weissen oder gelben Flecken mit schwarzem Rand am Hinterkopf.

Die Ringelnatter ist eine gute Schwimmerin, die oft in Gewässernähe und Feuchtgebieten zu beobachten ist. Man findet sie aber auch in lichten Wäldern, an Waldrändern und an grasigen Böschungen. Ihre Nahrung besteht vor allem aus Fröschen, Kröten, Molchen und Fischen. Auch Eidechsen und Mäuse werden gelegentlich gefressen.



*Gut getarnt sonnt sich die Ringelnatter auf einer unvertugten Mauer.*

Obwohl Ringelnattern auch im Siedlungsgebiet vorkommen, bleiben sie häufig unentdeckt. Sie sind nicht wehrhaft und besitzen viele Feinde (Greifvögel, Reiher, Katzen, Füchse, Marder etc.). Daher sind sie sehr scheu und fliehen bei der geringsten Störung. Gelingt dies nicht, flachen manche Tiere den Kopf etwas ab, zischen laut und führen Scheinbisse aus, um den Gegner einzuschüchtern. Das sieht gefährlich aus, ist jedoch harmlos und passiert nur, wenn eine Schlange in die Enge getrieben wird und keine Fluchtmöglichkeit sieht. Echte Bisse sind äusserst selten und ungefährlich. Bisse an Menschen sind keine bekannt. Wird die Natter von Feinden ergriffen, verspritzt sie durch Bewegungen des Hinterkörpers eine übelriechende Flüssigkeit. Als äusserste Massnahme stellen sich viele Tiere tot, indem sie ihr Maul öffnen, die Zunge heraushängen lassen und den Körper verdrehen.

Grundsätzlich sind die Reptilien geschützt. Das Fangen oder Töten von Tieren oder die Zerstörung eines Lebensraums oder Unterschlupfs sind gesetzlich verboten. Falls Sie aber auf eine vermeintlich tote zusammengerollte Ringelnatter stossen, packen Sie sie am besten vorsichtig auf eine Schaufel oder in einen Eimer und legen sie an einen gut geschützten Ort neben einen Unterschlupf in hohes Gras. Es ist sehr wahrscheinlich, dass sie von einer Katze angeschleppt wurde und sich verkriecht, sobald sie sich in Sicherheit wähnt.

Informationen zu allen einheimischen Reptilien und Amphibien und was Sie zum Schutz und zu ihrer Förderung beitragen können finden Sie unter [www.karch.ch](http://www.karch.ch).

Wenn Sie selber in Wiler und Umgebung Ringelnattern und Eidechsen beobachten konnten, freiwillig nach Reptilien suchen möchten oder Fragen zu Reptilien haben, kontaktieren Sie doch bitte die Biologin und regionale karch-Verantwortliche für Reptilien im Kanton Bern, Christine Wisler Hofer (Telefon: 079 761 52 41, e-Mail: [wislerbio@bluewin.ch](mailto:wislerbio@bluewin.ch)).

### **Vogelhauskamera**

Wollten Sie schon immer wissen, was im Innern eines Nistkastens vor sich geht?

Dann nehmen Sie Einblick ins Brutgeschäft unserer einheimischen Vögel.



Die Brutsaison unserer Vögel ist schon in vollem Gang. Während des Brütens und der Aufzucht der Jungen kommt es immer wieder zu erfreulichen, überraschenden aber auch dramatischen Szenen. Verfolgen Sie in Echtzeit, was im Meisenkasten in einem Garten vor sich geht oder beobachten Sie die Turmfalken vom Wiler Feld in ihrem Zuhause. Hochspannung garantiert!

Über einen Link auf unserer Internetseite <http://vogel-schutz-wiler.ch> gelangen Sie zu den beiden Vogelhauskameras.

## **Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung**

Text und Bilder: Rosmarie Urben

Mit Elan und neuen Ideen sind wir nach der HV ins Vereinsjahr gestartet. Unser wichtigster Anlass ist der «Gmütlech Obe» im November mit Gesang, Tanz, Theater und traditionellem Essen. Als Neuerung möchten wir dieses Jahr unseren Chor mit Projektsängerinnen und -sängern verstärken. Dafür werden wir in Utzenstorf und den umliegenden Ortschaften entsprechende Flyer verteilen.

### **Mit 66 Jahren ist noch lange nicht Schluss**

Als Motivation für das kommende Vereinsjahr eröffnete die Präsidentin Rebecca Kämpfer am 20. Februar die 65. Hauptversammlung mit einer Songaufnahme von Udo Jürgens. Das Traktandum «Zukunft des Vereins – Mitgliederfindung» gab dann bei den 31 Stimmberechtigten auch viel zu diskutieren. Vorschläge, wie Projektsingen, -tanzen oder die Landjugend mit einbeziehen, werden nun in einer Arbeitsgruppe gearbeitet.

Im Weiteren konnte Hans Kiener definitiv als Tanzleiter gewählt werden und die Kassierin Irène Kämpfer präsentierte eine ausgeglichene Jahresrechnung. Für neue Blusen oder T-Shirts soll deshalb jedes Mitglied einen Beitrag aus der Kasse erhalten. Zum 50-jährigen Jubiläum durfte Elisabeth Glanzmann eine Urkunde entgegennehmen und wurde Ehrenmitglied. Alice Hosner und Marianne Rüedi feierten beide das 25-jährige Jubiläum und erhielten ein Wunschgeschenk. Alle drei Jubilarinnen haben viel für den Verein geleistet und die Präsidentin dankte ihnen herzlich für ihre Treue. Zwei Aktivmitglieder, Alice Hosner und Ursula Leuenberger, sind leider zu den Passiven übergetreten und auf die HV 2020 müssen Singleitung und Regie ersetzt werden.

Das Jahresprogramm bietet viele Möglichkeiten, um zu geniessen oder mitzuhelfen: Waffelverkauf am 18. Mai vor der Landi, Kantonales Trachtenfest am

29./30. Juni in Langnau, Reise auf den Rochers de Naye und der «Gmütlech Obe» im November.



Die drei Jubilarinnen v.l. Alice Hosner, 25 Jahre, Marianne Rüedi, 25 Jahre, Elisabeth Glanzmann, 50 Jahre im Verein.



Tanzleiter Hans Kiener.

#### Auftritt in der Reformierten Kirche

Am 31. März durften wir wieder einmal den Gottesdienst in der reformierten Kirche Utzenstorf mit Tanzen und Singen umrahmen. Helene von Allmen dirigierte zwei Lieder, bei welchen Ueli Gerber und Res Weber aus dem Jodlerklub Wiler mit ihren kräftigen Stimmen den Bass sangen. Zu unseren schönen, traditionellen Kleidern passte das erste Lied «Bärnertracht» sehr gut. Beim vertonten Gebet «Ûse Vater» übernahm die Geigerin Anja Stettler die obere Begleitmelodie, was die warmen, tragenden Chorstimmen wunderbar ergänzte. Zum Abschluss der Predigt mit Taufe tanzten wir die «Melodie-Polka», welche Hans Kiener mit uns einstudiert hatte. Die Organistin Margret Käser spielt die Musik dazu.



Rebecca Kämpfer, Erika Burri, Vreni Hofer.



Helene von Allmen und die Geigerin Anja Stettler.



Sänger aus dem Jodlerklub Wiler, Ueli Gerber und Res Weber.

### Überraschungsgast am Moossee

Am 17. April abends trafen wir uns zu unserem Frühlingsbummel beim Strandbad Moossee. Die Organisatorinnen Ursula Blatter und Helene von Allmen hatten einen Überraschungsgast angekündigt, weshalb vorgängig fleissig gerätselt wurde: Der Osterhase, vielleicht sogar George Clooney oder Angelina Jolie? Nein, es war Heinz Brönnimann, den einige anderswo schon als Moderator erlebt hatten. Er spielte während dem feinen Apéro am See gekonnt auf seinem Akkordeon und hatte sogar Textbücher mit Liedern, wie «lustig ist das Zigeunerleben, dr Schacherseppli, s`Guggerzytli», etc. dabei. So erfüllte schon bald fröhlicher Gesang den schönen Frühlingsabend, was auch ein paar Spaziergänger innehalten liess.

«Wer die gefütterten Badehosen dabei hat, kann die Strecke zum Restaurant Seerose schwimmend zurücklegen, die anderen müssen zu Fuss gehen», verkündete Heinz zum Abschluss. Natürlich wurde die zweite Variante bevorzugt, denn es wartete schon ein vorbestelltes Nachtessen auf die rund 30 Ausflügler. Bei einem Glas Wein, Pouletbrust, Fischknusperli oder Salat wurde dann rege diskutiert und gelacht. Nach Desserts und Kaffee machten sich die Meisten wieder zu Fuss auf den gut viertelstündigen, vom Mond beleuchteten Rückweg. Spassvögel konnten es nicht unterlassen, die Ängstlichen mit einem gespenstischen «Huuuhhh» oder gruseligen Mutmassungen zu erschrecken. Das führte sicher zu spannenden Träumen nach Mitternacht.



Heinz Brönnimann mit den beiden Organisatorinnen des Bummels Ursula Blatter (li) und Helene von Allmen.

### Ausblick:

#### Proben Kinder- und Jugendtanzgruppe

Die Kinder spielen, erarbeiten Jugendtänze und singen altbekannte Lieder.

Herzlich willkommen, sind «Modis» und «Giele» ab 5 Jahren. Das Mitmachen ist kostenlos.

Tanzen: jeden 2. Mittwoch, 17.15 bis 18.00 Uhr

Leitung: Vreni Kämpfer  
Tel. 032 665 48 87 oder 079 680 39 63

Probelokal: Aula Gotthelf-Schulhaus Utzenstorf

### Proben, Chor und Tanzgruppe ab 16. Januar 2019:

Singen: jeden Mittwoch, 19.45 bis 20.45 Uhr

Leitung: Helene von Allmen

Tanzen: jeden Mittwoch, 21.00 bis 22.00 Uhr

Leitung: Hans Kiener

Probelokal: Aula Gotthelf-Schulhaus Utzenstorf

### Aktivitäten:

#### Singen und Tanzen

Mittwoch, 19. Juni 2019 ab 19.00 Uhr  
Alterszentrum Mösli, Utzenstorf

#### Bernisches Trachtenfest

Wochenende, 29./30. Juni 2019, Langnau i.E.

#### Vereinsreise

Mittwoch, 10. Juli 2019, Rochers de Naye

#### Gmütleche Obe mit Singen, Tanzen und Theater

Samstag, 09. Nov. 2019, 18.30 – 02.00 Uhr

Mittwoch, 13. Nov. 2019, 18.30 – 24.00 Uhr

Freitag, 15. Nov. 2019, 18.30 – 02.00 Uhr

Aula Schulhaus Wiler

(Essen 18.30 bis 19.30 Uhr und nach dem Programm)

Sonntag, 17. Nov. 2019, 13.30 Uhr

Aula Schulhaus Wiler, (Kuchen)

#### Adventsfeier (intern)

Mittwoch, 20. Nov. 2019, 19.30 Uhr

Restaurant Rössli, Utzenstorf

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

### Kontakt:

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung  
Rebecca Kämpfer 079 781 89 93

info@trachtengruppe-utzenstorf.ch

www.trachtengruppe-utzenstorf.ch

## Jugendwerk

### Start-Apéro Jugendarbeit Untere Emme

Den Einwohnergemeinden Utzenstorf und Wiler ist es wichtig, dass den Kindern und Jugendlichen attraktive und fördernde Freizeitangebote zur Verfügung stehen. Um dies zu unterstützen, haben sie dem Verein Jugendwerk den Auftrag erteilt, die Kinder- und Jugendarbeit in den beiden Gemeinden mit einer 50% Stelle neu aufzubauen. Am 15. April 2019 konnte Jugendarbeiter Reto Blaser das ehemalige Jugendhaus an der Landshutstrasse 59a übernehmen und mit den Vorbereitungen zur Gründung eines Jugendtreffs starten. Seither wird fleissig Wände gestrichen, Böden ersetzt und Mobiliar zusammengesucht. Neben den Angeboten für Jugendliche wird die Jugendarbeit auch Animationen für Kinder anbieten, welche von Cindy Kronenberg geleitet werden.



#### Jugendarbeiter Reto Blaser 25%

Als gelernter Landwirt und Gärtner bringt er eine handwerkliche Grundausbildung mit. Inzwischen sind über 20 Jahre als Jugendarbeiter dazugekommen. Die Zusammenarbeit und die Förderung von jungen Menschen machen ihm nach wie vor viel Freude.



#### Jugendarbeiterin Cindy Kronenberg 25%

«Erlebnisse zu vermitteln, bei welchen Kinder und Jugendliche sich selbst entdecken, sich weiterentwickeln, Freunde treffen und miteinander eine gute Zeit haben können sind die Hauptgründe, weshalb ich meinen Job liebe.»

### Einblick in die Kinder- und Jugendarbeit

Herzliche Einladung zum Start-Apero  
Mittwoch, 5. Juni 2019, offen zwischen 18.30 – 20.00 Uhr  
Jugendhaus an der Landshutstrasse 59a, Utzenstorf

Die Begleitgruppe Jugendarbeit und Jugendarbeiter Reto Blaser freuen sich, wenn möglichst viele Interessierte die Gelegenheit nutzen, um einen Blick in die zukünftigen Jugendräume zu werfen. Dazu gibt es Informationen zum Konzept der Jugendarbeit und die Gelegenheit, spannende Animationsgeräte auszuprobieren um so einen Einblick in die heutige Kinder- und Jugendarbeit zu erhalten.

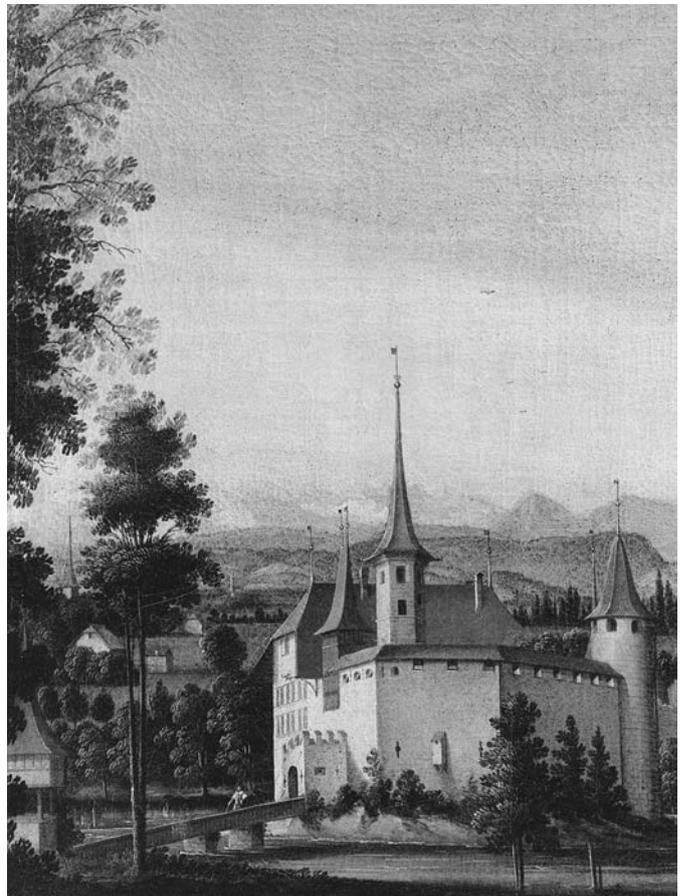
## Schloss Landshut

Text: Hanspeter Käslin, Naturhistorisches Museum Bern

**Mit Geissfuss und Biberschwanz, stillen Lockenten, altem Bauhandwerk und «tierisch» schöner Farbenpracht beginnt die neue Schloss-Saison!**

Als am vergangenen Muttertag sich das Tor von Schloss Landshut für die Saison 2019 öffnete, ging auch ein Fenster auf in die Jahrhunderte alte Geschichte des Schlosses.

In der neuen Sonderausstellung «Geissfuss und Biberschwanz – Baustelle Schloss Landshut 1624-1630» gehen die Besuchenden auf Entdeckungsreise in eine bewegte und faszinierende Schlossvergangenheit. Die neue Schau, produziert von der Stiftung Schloss Landshut als erste in einer Reihe zu «Wohnen und Leben im 17. Jahrhundert», erzählt spannende Geschichten rund um die Entstehung des Schlosses Landshut, gibt Einblick in das Leben der damaligen Bauhandwerker und schärft das Auge für bauliche Besonderheiten und versteckte Schönheiten innerhalb und ausserhalb des heutigen Schlossgebäudes.



Schloss Landshut nach dem Neubau, um 1660.  
Bildquelle Bernisches Historisches Museum

### Ein Schloss «bouwen», staunen und selber Hand anlegen

Die neue Sonderausstellung wird von einer Reihe von Rahmenveranstaltungen begleitet.

Wie sich Schloss Landshut während der Jahrhunderte baulich veränderte und wie es auf der Grossbaustelle vor 400 Jahren zuzuging, erfahren wir an der Abendführung vom 27. Juni.

Der Landvogt Abraham Jenner, während der Bauzeit des Schlosses Mitte des 17. Jahrhunderts als Landvogt auf Schloss Landshut eingesetzt, steht im Fokus der Abendführung von Ende August mit der Utzenstorferin Barbara Kummer. Und am Schweizer Schlössertag von Anfang Oktober kann das Publikum altes Bauhandwerk in direkter Ausführung beobachten und mit historischem Werkzeug selber Hand an Holz, Stein und Eisen legen.



Handwerker auf einer mittelalterlichen Baustelle.  
Bildquelle Internet

### Brütende, lockende Vogelwelt und tierische Farbenpracht im Mai und Juni

Die Veranstaltungssaison auf Schloss Landshut beginnt mit unseren gefiederten Freunden in Wald und Feld. Jene, die wild leben, sind heutzutage vielerorts mit schwindendem Lebensraum konfrontiert, während leblose, «stille», aus Holz oder Schilf, in früheren Tagen ihre Artgenossen vor des Jägers Flinten locken sollten. Der Experte der Vogelwarte Sempach erläutert an der ersten Abendführung der Saison (23. Mai) die aktuelle Situation der Brutvögel in der Schweiz und erklärt, warum sich die Bestände einiger Arten stark verändert haben. Die Abendführung vom 13. Juni lädt ein auf einen Exkurs in die Kulturgeschichte des Vogelfangs. Von Menschenhand hergestellt, bezaubern die oft kunstvollen Lockvögel von Kiebitzen, Amseln und aller Arten Wasservögel durch die Vielfalt der Formen, der verwendeten Materialien, den Bemalungen und der liebevollen Ausstattung noch heute.



Der Wiedehopf profitiert von vielfältiger Landschaft.  
Bildquelle Marcel Burkhardt

Mittels ihrer Farben auf Fell, Haut und Feder kommunizieren Tiere mit der Umwelt. Besonders in der Vogelwelt, aber auch im Insektenreich haben Farben wichtige Funktionen. Sie bieten Tarnung signalisieren eine Warnung, wollen anlocken oder vermitteln sonst eine Botschaft. Wie schillernde, samtige, tierisch-bunte Farben naturgetreu und gekonnt aufs Papier gebracht werden, zeigt uns der Illustrator des Naturhistorischen Museums in Bern am 16. Juni, dem Tag der Berner Schlösser in Landshut.

Für ihre Veranstaltungsreihe «Monat für Monat von Schloss zu Schloss» bieten die Schlösser des Kantons Bern in diesem Jahr Ausgewähltes zum Thema «Farben». Die weiteren Anlässe sind aufrufbar via: [www.mmbe.ch](http://www.mmbe.ch) (Monat-für-Monat).



Tierisch farbig – naturgetreu und gekonnt aufs Papier gebracht.

Bildquelle Martin Ryser, Naturhistorisches Museum Bern

### **Dohlennachwuchs live im Nest beobachten**

Der mit einer Webcam ausgestattete Nistkasten im Schlossturm ist bereit für ein Dohlenpärchen. Die Kamera überträgt Livebilder daraus auf die Homepage von Schloss Landshut. Zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Artikels (29. April) ist das Nest fertig gebaut, und eine Dohle, das Weibchen, schläft in der Nestgrube. Es hat wohl schon Eier gelegt und ist am Brüten. Bald wird es kurzweilig für die Webcam-Spione. Den Zeitpunkt des Schlüpfens nicht zu verpassen und gar live zu beobachten ist schon ein Highlight!

Letztes Jahr war die Brut erfolgreich. Um den 22. Mai waren aus drei der fünf gelegten Eier noch winzige und nackte Dohlenküken geschlüpft. Bei sonnigwarmem Wetter entwickelten sich die Nestlinge gut, mit weit offenem Schnabel und wenig Aktivität trotzten sie dem heissen und trockenen Wetter. Um den 10. Juni war es zunehmend aus mit der Ruhe im Dohlenkasten, die Jungvögel bewegten sich im Nest umher, flatterten und spreizten ihre Flügel. Sie spürten wohl schon den Ruf der grossen weiten Welt! Am warmen und sonnigen Montagmorgen des 18. Juni war es soweit, die drei Jungdohlen sind in den Schlosshof ausgeflogen.

Um zu sehen, wie es ihren Nachfolgern von diesem Jahr ergeht, könnt Ihr in Echtzeit via Webcam einen Blick in die Dohlenstube werfen:  
[www.schlosslandshut.ch](http://www.schlosslandshut.ch) (Webcam).



*Momentaufnahme aus dem Dohlen-Nistkasten im Schlossturm, 17. April 2019.*

*Bildquelle Webcam Schloss Landshut*

### **Schloss Landshut – Schweizer Museum für Wild und Jagd**

Schlossstrasse 17, 3427 Utzenstorf BE

Neue Sonderausstellung, Vernissage 12. Mai

### **Geissfuss und Biberschwanz – Baustelle Schloss Landshut 1624-1630**

#### **Öffnungszeiten Schloss und Museum**

Dienstag bis Samstag 14 – 17 Uhr

Sonntag sowie Auffahrt (30. Mai) 10 – 17 Uhr

Geschlossen Montag, Pfingstmontag (10. Juni),

1. August, Bettag (15. September)

Die diesjährige Saison dauert vom 12. Mai bis

13. Oktober 2019

#### **Eintritt:**

Erwachsene Fr. 7.00 / Fr. 6.00 AHV/IV,

Kollektiv (ab 20 Personen)

Kinder bis 6 Jahre gratis, Jugendliche bis 16 Jahre

Fr. 1.00

Führungen auf Anfrage, Dauer zirka 1 Stunde

(Fr. 100.00)

Vermietung von historischen Zimmern und Räumen für Anlässe.

#### **Information und Auskunft**

Telefon 032 665 40 27

[info@schlosslandshut.ch](mailto:info@schlosslandshut.ch)

[www.schlosslandshut.ch](http://www.schlosslandshut.ch)



## Was man im Wald darf und was nicht

**Aufforderung mit Augenzwinkern: Der neue Wald-Knigge gibt ein paar einfache Tipps, damit es dem Wald und uns allen gut geht.**

Immer mehr Menschen erholen sich im Wald. Dabei treffen ganz unterschiedliche Ansichten und Bedürfnisse aufeinander. Die einen geniessen die Ruhe, die anderen treiben Sport, wieder andere sind auf der Suche nach dem grössten Pilz oder einer seltenen Blume. Das kann zu Konflikten führen – was nicht nur dem friedlichen Miteinander schadet, sondern letztlich auch dem Wald.

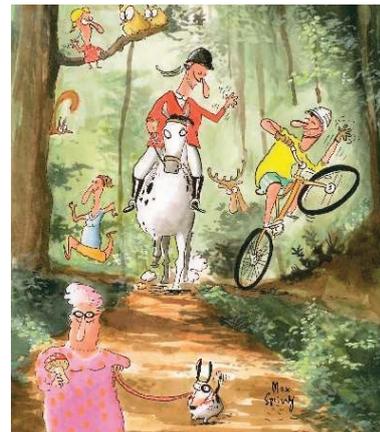
Der Wald steht allen offen. Der Zutritt ist mit wenigen Einschränkungen frei, erfordert aber unseren Respekt als Gast. Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald hat darum einen Wald-Knigge mit 10 Verhaltenstipps für den respektvollen Waldbesuch erarbeitet. Kein Mahnfinger, sondern ein witzig illustrierter Denkanstoss. Die Zeichnungen stammen aus der Feder des Cartoonisten Max Spring.

Die Verhaltens-Tipps geben unter anderem Hinweise zum Umgang mit Abfall, zur Forstarbeit, zu Gefahren im Wald, zum Ausführen von Hunden oder zum Sammeln und Pflücken. Der Wald-Knigge schliesst mit einem Thema, das vielen Waldbesuchenden zu wenig bewusst ist. Immer mehr Leute gehen auch in der Dämmerung und nachts in den Wald. Doch gerade dann sind viele Tiere darauf angewiesen, dass sie sich ungestört erholen oder auf Futtersuche gehen können.

Beim Wald-Knigge haben 20 Trägerorganisationen mit ganz unterschiedlichen Interessen mitgemacht – von WaldSchweiz, dem Verband der Waldeigentümer, über das Forstpersonal bis hin zu Umwelt- und Bildungsorganisationen, Sportverbänden, Pilzfans und Jägern. Ihnen allen ist ein respektvolles Nebeneinander im Wald ein Anliegen.

Machen auch Sie mit!

Den ganzen Wald-Knigge können Sie unter [www.waldknigge.ch](http://www.waldknigge.ch) einsehen und in beliebiger Anzahl bestellen oder herunterladen. Er ist übrigens auch für die Schule geeignet. Mehr Infos zum Wald unter: [www.waldschweiz.ch](http://www.waldschweiz.ch)



Wir respektieren einander



Wir beschädigen und hinterlassen nichts



Wir sammeln und pflücken mit Mass

# Veranstaltungen von Mai – November 2019

24. – 26. Mai	Feldschiessen	Feldschützen	Schützenhaus
25. Mai	Babysitterkurs I	Elternverein	Fraubrunnen
28. Mai	GenerationenMittagstisch	EVWZ und KG	Aula
31. Mai/01. Juni	IVR1	Samariter	SAB
01. Juni	Babysitterkurs II	Elternverein	Fraubrunnen
05. Juni	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde	Aula
11. Juni	Mittagstisch für Senioren	Kirchgemeinde	Schoris Bahnhof
13. Juni	Obligatorisches Schiessen	Feldschützen	Schützenhaus
15. Juni	Dorffest Zielebach	OK Dorffest	Zielebach
16. Juni	Bedli Predigt	Kirchgemeinde	Bedli
17. Juni	Blutspenden	Samariter	MZA Utzenstorf
19. Juni	Kutschenfahrt	Elternverein	Spielplatz
21. Juni	Stimmentanz zur Sonnenwende mit Bruno Bieri	Kirchgemeinde	Kirche
25. Juni	GenerationenMittagstisch	EVWZ und KG	Aula
27. Juni	Nothelferkurs	Samariter	SAB
28. Juni	Schulfest	Schule	Schule
29. Juni	Nothelferkurs	Samariter	SAB
06. Juli	SunCup	VVW & Volleyspieler	Schulhaus
07. Juli	Faszination Flechten und anschliessendes Bräteln	Vogel- und Naturschutzverein	Waldhaus
08. – 19. Juli	Kinderschwimmkurs	Elternverein	Bedli
09. Juli	Mittagstisch für Senioren	Kirchgemeinde	Schoris Bahnhof
12./19. Juli	Fahrradtour Männerriege	Männerriege	Viehschauplatz
31. Juli	Bundesfeier	Elternverein	
13. August	Mittagstisch für Senioren	Kirchgemeinde	Schoris Bahnhof
17. August	2. Obligatorisches Schiessen	Feldschützen	Schützenhaus
21. August	Mittagsbrätle auf dem Spielplatz	Elternverein	Spielplatz
31. August	Fischen für Familien in der Kräiliger Fischzucht	Elternverein	Kräiligen
01. September	Ornithologische Exkursion Klingnauer Stausee	Vogel- und Naturschutzverein	
02. September	Blutspenden	Samariter	MZA Utzenstorf
10. September	Mittagstisch für Senioren	Kirchgemeinde	Schoris Bahnhof
13. September	CleanUpDay	Elternverein und Schule	Schule
15. September	Bettags-Gottesdienst mit den Jodlern	Kirchgemeinde und Jodler	Kirche
04./05. Oktober	Hornusser Lotto	Hornusser	Aula
08. Oktober	Mittagstisch für Senioren	Kirchgemeinde	Schoris Bahnhof
18. Oktober	Kinderkrimi und Märchen im Wald	Elternverein	Waldhaus
26. Oktober	Frauenausflug	Elternverein	
29. Oktober	GenerationenMittagstisch	EVWZ und KG	Aula
	Räbeliechtliumzug	Elternverein und Schule	Schule Zielebach
02. November	Herbstspielabend für Kinder	Kirchgemeinde	KGH Utzenstorf
09. November	Trachtengruppe Theater	Trachtengruppe	Aula
12. November	Mittagstisch für Senioren	Kirchgemeinde	Schoris Bahnhof
13./15./17. November	Trachtengruppe Theater	Trachtengruppe	Aula
24. November	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Kirchgemeinde	Friedhof
26. November	GenerationenMittagstisch	EVWZ und KG	Aula